

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Gemeinderates
24.10.2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Sitzungsdokumente | |
| Tagesordnung (ö) | 5 |
| Vorlagendokumente | |
| TOP Ö 2 Bestätigung der Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Berghausen | |
| Vorlage BV/298/2023 | 7 |
| TOP Ö 3 Neubau Hochbehälter II Niederzone in Söllingen | |
| Vorlage BV/297/2023 | 9 |
| TOP Ö 4 Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) | |
| Vorlage BV/265/2023/1 | 11 |
| Hebesatzsatzung 2024 BV/265/2023/1 | 15 |
| Realsteuerhebesätze Landkreis Karlsruhe 2024 BV/265/2023/1 | 17 |
| TOP Ö 5 Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung | |
| Vorlage BV/267/2023/1 | 19 |
| Anlage 1: Gebührenkalkulation zentrale Abwasserbeseitigung 2024 BV/267/2023/1 | 25 |
| Anlage 2: Gebührenkalkulation dezentrale Abwasserbeseitigung 2024 BV/267/2023/1 | 35 |
| Anlage 3: Verrechnung KUD/KÜD BV/267/2023/1 | 43 |
| Anlage 4: Entwurf Änderungssatzung BV/267/2023/1 | 45 |
| TOP Ö 6 Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) | |
| Vorlage BV/266/2023/1 | 47 |
| Anlage 1: Gebührenkalkulation Trinkwasserabgabe 2024 BV/266/2023/1 | 53 |
| Anlage 2.1: Verrechnung KUD/KÜD Variante 1 BV/266/2023/1 | 61 |
| Anlage 2.3: Verrechnung KUD/KÜD Variante 3 BV/266/2023/1 | 63 |
| Anlage 2.2: Verrechnung KUD/KÜD Variante 2 BV/266/2023/1 | 65 |
| Anlage 3: Entwurf Satzungsänderung 2024 BV/266/2023/1 | 67 |
| TOP Ö 7 Bildung Gemeindevwahlausschuss für Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 | |
| Vorlage BV/232/2023 | 69 |
| TOP Ö 8 Gutachterausschuss - Neubestellung von Mitgliedern | |
| Vorlage BV/289/2023 | 71 |
| TOP Ö 9 Antrag der CDU-Fraktion - ÖPNV-Nutzung durch undatierte Fahrkarten aus Fahrkarten-Automaten fördern | |
| Vorlage BV/293/2023 | 73 |
| Antrag CDU-Gemeinderatsfraktion Pfinztal undatierte Fahrkarten BV/293/2023 | 75 |
| TOP Ö 10 Überplanmäßige Ausgaben im Budget Bauhof, Gärtner, Fuhrpark | |
| Vorlage BV/302/2023/1 | 77 |



Sitzung des Gemeinderates

Termin: Dienstag, 24.10.2023, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Selmnitzsaal (Europaplatz),
Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bestätigung der Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Berghausen BV/298/2023
 - Abteilungskommandant, Wehner, Harald
 - 1. Stellvertretender Abteilungskommandant, Kuglstatter, Michael
 - 2. Stellvertretender Abteilungskommandant, Reichert, Marco
3. Neubau Hochbehälter II Niederzone in Söllingen - Fliesenarbeiten BV/297/2023
 - Auftragsvergabe
 - Beratung und Entscheidung
4. Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) BV/265/2023/1
 - Beratung und Beschlussfassung
5. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) BV/267/2023/1
 - Beratung und Beschlussfassung
6. Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) BV/266/2023/1
 - Beratung und Beschlussfassung
7. Bildung Gemeindewahlausschuss für Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 BV/232/2023
 - Beratung und Beschlussfassung
8. Gutachterausschuss - Neubestellung von Mitgliedern BV/289/2023
 - Beratung und Beschlussfassung

9. Antrag der CDU-Fraktion - ÖPNV-Nutzung durch undatierte Fahrkarten aus Fahrkarten-Automaten fördern
- Beratung und Beschlussfassung BV/293/2023
10. Überplanmäßige Ausgaben im Budget Bauhof, Gärtner, Fuhrpark
- Beratung und Beschlussfassung BV/302/2023/1
11. Mitteilungen der Bürgermeisterin
12. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
13. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/298/2023

| Tagesordnungspunkt | | |
|---|------------------|-------------------|
| Bestätigung der Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Berghausen - Abteilungskommandant, Wehner, Harald - 1. Stellvertretender Abteilungskommandant, Kuglstatter, Michael - 2. Stellvertretender Abteilungskommandant, Reichert, Marco | | |
| Fachbereich: | Amt I - Hauptamt | Datum: 02.10.2023 |
| Bearbeiter: | Bauer | AZ: |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|---|
| Beschlussvorschlag: | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Gemeinderat bestätigt die gewählten in Ihren Ämtern und wünscht eine gute Weiterführung der wichtigen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Pfinztal 2. Der Gemeinderat bedankt sich bei Herr Marco Runge für seine Tätigkeit als Abteilungskommandant. |
|----------------------------|---|

Sachverhalt:

Der Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Berghausen, Marco Runge, bat mit Schreiben vom 16.07.2023 um die Entlassung aus seinem Amt als Abteilungskommandant.

Gemäß Feuerwehrgesetz werden die ehrenamtlich tätigen Kommandant*innen und deren Stellvertreter*innen von den aktiven Angehörigen der Feuerwehr in geheimer Wahl gewählt. Diese fand am 20.10.2023 statt und das Ergebnis wurde am selbigen Tag in der Wahlversammlung bekannt gegeben. Die Wahl wurde aufgrund der Ablauf der Amtszeit der bisherigen Stelleninhaber notwendig.

Folgende Personen standen als einzige Bewerber zur Wahl:

Abt. Kommandant

1. **Stellvertretender Abt. Kommandant**
2. **Stellvertretender Abt. Kommandant**

Harald Wehner
Michael Kuglstatter
Marco Reichert

Alle Personen sind seit vielen Jahren in der Feuerwehr tätig und haben schon verschiedenste Funktionen bis hin zum Abt. Kdt. ausgeübt. Desweiteren besitzen sie die Qualifikation Gruppenführer bzw. Zugführer und somit auch die fachlichen Voraussetzungen.

Die Wahl wurde als Ergänzungswahl bis zur nächsten regelmäßig stattfindenden Wahl im Jahr 2027 vorgenommen. Diese Wahl bedarf der Zustimmung des Gemeinderats.

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/297/2023

| Tagesordnungspunkt | | |
|---|----------------------------|-------------------|
| Neubau Hochbehälter II Niederzone in Söllingen - Fliesenarbeiten | | |
| - Auftragsvergabe | | |
| - Beratung und Entscheidung | | |
| Fachbereich: | Amt V - Bau- und Umweltamt | Datum: 02.10.2023 |
| Bearbeiter: | Sutter-Müller | AZ: |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|--|
| Beschlussvorschlag: | Der Auftrag für die Fliesenarbeiten soll an die Firma Lederer erteilt werden. |
|----------------------------|--|

Pflichtaufgabe



Freiwillige Aufgabe



Ziel der Verwaltung:

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

| Produktgruppe/Name | 200040000014 - Neubau Hochbehälter II Söllingen | | |
|--------------------------------------|---|--------------------|-----------------|
| Ordentlicher Ertrag (gesamt) | xxx € | | |
| Ordentlicher Aufwand (gesamt) | 86.007,25 € | | |
| davon Abschreibungen | xxx | | |
| Jahr | Erträge | Aufwand | Sachkonto |
| 2021 | € | € | |
| 2022 | € | € | |
| 2023 | € | € | |
| 2024 | € | € | |
| 2025 | € | 86.007,25 € | Fliesenarbeiten |

außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:



Sachverhalt:

In der GR-Sitzung 26.07.2022 wurde die Vergabe für den Neubau des Hochbehälters II Niederzone Söllingen beschlossen. Die Bauarbeiten laufen und die Rohbauarbeiten sind größtenteils abgeschlossen. Nun steht die Auftragserteilung der Ausbaugewerke (hier: Fliesenarbeiten) an.

Die Maßnahme wurde auf der Grundlage der VOB ausgeschrieben. Die Kostenberechnung des Ingenieurbüros Leuze lag bei brutto 97.062,35 €.

Für die Ausschreibung haben sich sechs Firmen interessiert. Zur Submission am 28.09.2023 lagen drei Angebote termingerecht zur Prüfung und Wertung vor. Nach Prüfung der Hauptangebote wurden diese ohne Berücksichtigung von Nachlässen, Sondervorschlägen und Nebenangebote festgestellt auf:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| 1. Firma Lederer, 75323 Bad Wildbad | 86.007,25 € |
| 2. Firma XXX, 90530 Wendelstein | 136.611,05 € |
| 3. Firma XXX, 77876 Kappelrodeck | 148.924,22 € |

Nachlässe/ Nebenangebote/ Sondervorschläge lagen keine vor.

Der günstigste Bieter, Firma Lederer, liegt 50.603,80 € brutto vor dem nächsten Bieter.

Das Ingenieurbüro Leuze empfiehlt die Firma Lederer als zuverlässigen Fachbetrieb, mit den Arbeiten zu beauftragen.

Anlagen:

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/265/2023/1

| Tagesordnungspunkt | | |
|--|-----------------------|-------------------|
| Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) - Beratung und Beschlussfassung | | |
| Fachbereich: | Amt IV - Rechnungsamt | Datum: 06.10.2023 |
| Bearbeiter: | Dickemann | AZ: |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Verwaltungs- und Finanzausschuss | 17.10.2023 | öffentlich |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|---|
| Beschlussvorschlag: | Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 2 beigefügte Hebesatzsatzung mit Wirkung vom 01.01.2024. |
|----------------------------|---|

Pflichtaufgabe



Freiwillige Aufgabe



Ziel der Verwaltung:

Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Gemeinde unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung.

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

| Produktgruppe/Name | 6110 Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen | | |
|--------------------------------------|--|---------|-----------|
| Ordentlicher Ertrag (gesamt) | 180.000 € | | |
| Ordentlicher Aufwand (gesamt) | € | | |
| davon Abschreibungen | | | |
| Jahr | Erträge | Aufwand | Sachkonto |
| 2024 | 180.000 € | € | |
| 2025 | 180.000 € | € | |
| 2026 | 180.000 € | € | |
| 2027 | 180.000 € | € | |



Sachverhalt:

Über die Angelegenheit wurde bereits im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 17.10.2023 beraten. Das Ergebnis wird in der Sitzung mitgeteilt.

1. Allgemeines

Als einkommenssteuerstarke Kommune ist die Gemeinde Pfinztal gleichermaßen stark abhängig von der Steuerpolitik des Bundes. Dieser steigert in den kommenden Jahren die Einkommenssteueranteile der Kommune allerdings nicht anhand der real im Bundeshaushalt erwirtschafteten 7 % im Vergleich zum Vorjahr, sondern nur um 5 %. Damit entsteht der Gemeinde Pfinztal ein **Minderertrag von ca. 200.000 € in der Position der Einkommenssteueranteile**, im Vergleich zum im Vorjahr prognostizierten Wert.

Darüber hinaus steht die Gemeinde Pfinztal im Jahr 2024 erneut einer Netto-Investitionssumme von ca. 11 Mio. € gegenüber. Allein die Fälligkeit einiger Zahlungsabflüsse für die **PKW-Unterführung am Bahnübergangs Söllingen** ist im Jahr 2024 mit **ca. 8 Mio. €** zu erwarten. Zum Zahlungsmittelabfluss hinzu wird der Ergebnishaushalt um weitere **ca. 600.000 € jährlich aus Abschreibungen** für die Bahnunterführung belastet. Dass diese Maßnahme im Jahr 2024 mit einem 4-5 % Zinssatz kreditfinanziert wird, belastet den Ergebnishaushalt mit weiteren **300.000 €**.

Die hier vorgeschlagene Hebesatzanpassung würde somit lediglich die konjunkturelle Belastung der geringen Einkommenssteueranteile ausgleichen, nicht jedoch die strukturelle Belastung der Kommunalfinanzen durch den hohen Schuldendienst aus der Finanzierung der PKW-Unterführung.

Neben der Anpassung der Gebührenhaushalte besteht im Wesentlichen die Möglichkeit, die Einnahmen über die Gemeindesteuern zu beeinflussen. Dies gibt auch § 78 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vor. Danach hat die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben

„Erträge und Einzahlungen

- 1. soweit vertretbar und geboten aus Entgelten für ihre Leistungen,*
- 2. im Übrigen aus Steuern**

zu beschaffen, soweit die sonstigen Erträge und Einzahlungen nicht ausreichen. Sie hat dabei auf die wirtschaftlichen Kräfte ihrer Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen.“

2. Grundsteuer

Die Grundsteuer dient der Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushaltes. In Pfinztal liegen die Hebesätze bei 390 v.H. Im Jahr 2023 belaufen sich die Einnahmen der Grundsteuer A bei ca. 23 T€; die Einnahmen der Grundsteuer B liegen bei 2,3 Mio. €. Mit den oben ausgeführten Erkenntnissen reicht dies nicht aus. Deshalb schlägt die Verwaltung zur Haushaltssicherung für das kommende Jahr eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer vor, und zwar auf jeweils 420 v.H. für Grundsteuer A und B.

Durch diese Maßnahme können Mehreinnahmen von ca. 180.000 € erzielt werden. Die Hebesätze im Landkreis Karlsruhe sind als *Anlage 1* beigefügt.



3. Gewerbesteuer

Der Gewerbesteuer-Hebesatz liegt bei 345 v.H. Über eine moderate Erhöhung der Hebesätze auf 350 v.H. wurde verwaltungsintern beraten und würde Mehrerträge von 70.000 € bedeuten. Wie bereits bei der Haushaltseinbringung beschrieben, stagniert der Gewerbesteuer-trend der Gemeinde Pfinztal aktuell. Somit ist schwer abzuschätzen, ob der Trend in der all-gemeinen Konjunkturschwäche, in Unternehmenswegzügen oder in Vorauszahlungskürzungen liegt. Eine Hebesatzanpassung in einer derart unsicheren Informationslage könnte gegenläufige Effekte herbeiführen. Resultiert der Trend bspw. aus einer Konjunkturschwäche, hätten höhere Gewerbesteuerhebesätze mit großer Wahrscheinlichkeit Vorauszahlungskürzungen zur Folge. Deshalb empfiehlt die Verwaltung keine Anpassung der Gewerbesteuer-Hebesätze.

4. Satzungsregelung

Die Hebesätze für die Realsteuern können durch die Haushaltssatzung oder durch eine gesonderte Hebesatzsatzung festgesetzt werden. Die zur Empfehlung vorgesehene Hebesatzsatzung ist als *Anlage 2* beigefügt.



Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

| Gesamtbeurteilung: | | | | |
|--|---------------|-----------------|--------------|--|
| Bei der Erhebung der Realsteuern geht es um die Erzielung von Einnahmen zur Aufgabensicherung. Eine Erhöhung wirkt sich daher auf die Ziele aus Pfinztal 2035 grundsätzlich positiv aus. | | | | |
| Ziele: Pfinztal... | Bewertung | | | Bemerkung |
| | För- dernd | Kein Beitrag | hem- mend | |
| ...macht mobil | | | | |
| ...ist aktiv | | | | |
| ...schafft Raum | | | | |
| ...bildet und betreut | | | | |
| ...verbindet | | | | |
| ...bietet Service | | | | |
| ...versorgt sich | | | | |
| ...ist stolz auf Nachhaltigkeit | | | | |
| Querschnittsziele | | | | |
| Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive | | | | |
| Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle | | | | Mit den Erkenntnissen der aktuellen Entwicklung kann mit Schuldenabbau derzeit nicht gerechnet werden. Um nachhaltig die finanzielle Handlungsfähigkeit und somit die Umsetzung der Gemeindeentwicklung sicherzustellen, sind die Mehrerträge jedoch unerlässlich, um die Verschuldung nicht noch weiter voranzutreiben. |
| Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte | | | | |

Anlagen:

- Realsteuerhebesätze 2023
- Hebesatzsatzung



Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)

Auf Grund § 4 der Gemeindeordnung und §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes und den §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal am **24.10.2023** folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Steuererhebung

Die Gemeinde Pfinztal erhebt von dem im Gemeindegebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes. Sie erhebt Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes von den stehenden Gewerbebetrieben mit Betriebsstätte in der Gemeinde und den Reisegewerbebetrieben mit Mittelpunkt der gewerblichen Tätigkeit in der Gemeinde.

§ 2 Steuerhebesätze

(1) Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die **Grundsteuer**
 - a. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 420 v.H.
 - b. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 420 v.H.
2. für die **Gewerbesteuer** auf 345 v.H.

der Steuermessbeträge.

(2) Die in Abs. 1 festgelegten Hebesätze gelten ab dem Kalenderjahr 2024.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2024 in Kraft.

76327 Pfinztal, den **24.10.2023**

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung der von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung geltend gemacht worden ist, der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Realsteuerhebesätze

Anlage 1

Stand: Oktober 2023

| | 2022 | | | 2023 | | |
|--------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|
| | Grundsteuer A | Grundsteuer B | Gewerbsteuer | Grundsteuer A | Grundsteuer B | Gewerbsteuer |
| Bad Schönborn | 300 | 310 | 340 | 320 | 330 | 340 |
| Bretten | 300 | 370 | 380 | 350 | 400 | 400 |
| Bruchsal | 395 | 395 | 380 | 395 | 395 | 380 |
| Dettenheim | 320 | 300 | 340 | 320 | 320 | 340 |
| Eggenstein-Leopoldshafen | 320 | 320 | 350 | 340 | 340 | 350 |
| Ettlingen | 230 | 350 | 380 | 230 | 350 | 380 |
| Forst | 350 | 350 | 360 | 350 | 350 | 360 |
| Gondelsheim | 330 | 320 | 350 | 330 | 320 | 350 |
| Graben-Neudorf | 300 | 280 | 330 | 300 | 280 | 330 |
| Hambrücken | 320 | 320 | 340 | 360 | 360 | 340 |
| Karlsbad | 325 | 325 | 345 | 325 | 325 | 345 |
| Karlsdorf-Neuthard | 300 | 300 | 340 | 300 | 300 | 340 |
| Kraichtal | 340 | 340 | 350 | 350 | 350 | 350 |
| Kronau | 320 | 300 | 340 | 320 | 300 | 340 |
| Kürnbach | 370 | 370 | 350 | 370 | 370 | 370 |
| Linkenheim-Hochstetten | 350 | 350 | 360 | 350 | 350 | 360 |
| Malsch | 320 | 330 | 370 | 320 | 330 | 370 |
| Marzell | 390 | 340 | 360 | 390 | 340 | 360 |
| Oberderdingen | 350 | 350 | 350 | 380 | 380 | 380 |
| Oberhausen-Rheinhausen | 280 | 300 | 340 | 280 | 300 | 340 |
| Ostringen | 385 | 350 | 340 | 385 | 395 | 340 |
| Pfinztal | 340 | 340 | 345 | 390 | 390 | 345 |
| Philippensburg | 280 | 280 | 330 | 280 | 280 | 350 |
| Rheinstetten | 325 | 360 | 360 | 325 | 360 | 400 |
| Stutensee | 300 | 360 | 360 | 300 | 370 | 360 |
| Sulzfeld | 380 | 380 | 350 | 410 | 410 | 380 |
| Ubstadt-Weiher | 320 | 300 | 340 | 320 | 300 | 340 |
| Waghäusel | 330 | 330 | 380 | 350 | 350 | 400 |
| Waldbronn | 470 | 470 | 420 | 470 | 470 | 420 |
| Walzbachtal | 360 | 360 | 370 | 360 | 360 | 370 |
| Weingarten | 330 | 340 | 340 | 420 | 420 | 340 |
| Zaisenhausen | 300 | 300 | 330 | 350 | 350 | 350 |
| Durchschnitt | 332 | 337 | 354 | 345 | 351 | 360 |

Quelle: IHK Karlsruhe

<https://ihk.de/karlsruhe/fachthemen/standort/zahlenundfakten/gewerbsteuer-realsteuerhebesaetze-2454236>

| | | | |
|--------------------------|-----|-----|-----|
| Bad Schönborn | 300 | 310 | 340 |
| Bretten, Stadt | 300 | 370 | 380 |
| Bruchsal, Stadt | 395 | 395 | 380 |
| Dettenheim | 320 | 300 | 340 |
| Eggenstein-Leopoldshafen | 320 | 320 | 350 |
| Ettlingen, Stadt | 230 | 350 | 380 |
| Forst | 350 | 350 | 360 |
| Gondelsheim | 330 | 320 | 350 |
| Graben-Neudorf | 300 | 280 | 330 |
| Hambrücken | 320 | 320 | 340 |
| Karlsbad | 325 | 325 | 345 |
| Karlsdorf-Neuthard | 300 | 300 | 340 |
| Kraichtal, Stadt | 340 | 340 | 350 |
| Kronau | 320 | 300 | 340 |
| Kürnbach | 370 | 370 | 350 |
| Linkenheim-Hochstetten | 350 | 350 | 360 |
| Malsch | 320 | 330 | 370 |
| Marzell | 390 | 340 | 360 |
| Oberderdingen | 350 | 350 | 350 |
| Oberhausen-Rheinhausen | 280 | 300 | 340 |
| Östringen, Stadt | 385 | 350 | 340 |
| Pfinztal | | | |
| Philippsburg, Stadt | 280 | 280 | 330 |
| Rheinstetten, Stadt | 325 | 360 | 360 |
| Stutensee, Stadt | 300 | 360 | 360 |
| Sulzfeld | 380 | 380 | 350 |
| Ubstadt-Weiher | 320 | 300 | 340 |
| Waghäusel, Stadt | 330 | 330 | 380 |
| Waldbronn | 470 | 470 | 420 |
| Walzbachtal | 360 | 360 | 370 |
| Weingarten (Baden) | 330 | 340 | 340 |
| Zaisenhausen | 300 | 300 | 330 |

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/267/2023/1

| Tagesordnungspunkt | | |
|---|---------------------------------------|-------------------|
| Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) - Beratung und Beschlussfassung | | |
| Fachbereich: | Sachgebiet IV.1 - Steuern und Abgaben | Datum: 06.10.2023 |
| Bearbeiter: | Dickemann | AZ: |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Verwaltungs- und Finanzausschuss | 17.10.2023 | öffentlich |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|--|
| Beschlussvorschlag: | Der Gemeinderat beschließt 1. die Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und 2. die in Ziff. 6.3 genannten Feststellungen zu beschließen |
|----------------------------|--|

Pflichtaufgabe



Freiwillige Aufgabe



Ziel der Verwaltung: Ermöglichung einer zentralisierten Abwasserbeseitigung nach dem Stand der Technik und Erhebung kostendeckender Gebühren

Personelle Auswirkungen:

-/-



Sachverhalt:

Über die Angelegenheit wurde bereits im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 17.10.2023 beraten. Das Ergebnis wird in der Sitzung mitgeteilt.

Bei der letzten Gebührenkalkulation für das Jahr 2023 wurde der Kalkulationszeitraum auf ein Jahr festgelegt. Deshalb legt die Verwaltung für 2024 erneut die Abwassergebührenkalkulation (getrennt nach zentraler und dezentraler Abwasserbeseitigung) vor.

Die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung sind in einer einheitlichen öffentlichen Einrichtung zusammengefasst. Um dem Äquivalenzprinzip Rechnung zu tragen, müssen allerdings für die unterschiedlichen Leistungen auch unterschiedliche Gebührensätze festgesetzt werden.

Während der Gebührensatz für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung bei allen Grundstücken anzuwenden ist, die an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen sind, findet der Gebührensatz für die dezentrale Abwasserbeseitigung nur in den Fällen Anwendung, in denen Abwasser direkt an der Kläranlage angeliefert wird. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Abwasser von Grundstücken im Außenbereich, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind, angeliefert wird.

1. Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Kalkulation beruht auf den §§ 13,14 und 17 Kommunalabgabengesetz (KAG). Danach können die Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben. Über die Höhe des Gebührensatzes hat der Gemeinderat als zuständiges Rechtsorgan innerhalb der gesetzlichen Vorgaben nach pflichtgemäßem Ermessen zu beschließen. Voraussetzung für eine sachgerechte Ermessensausübung ist eine Gebührenkalkulation, aus der die kostendeckende Gebührensatzobergrenze hervorgeht.

Die Gebühren dürfen dabei höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Dazu gehören die Kosten für den laufenden Betrieb inkl. der tatsächlich anfallenden Zinsen sowie die Abschreibungen. Hinzu kommen die kalkulatorischen Zinsen für die Beteiligung am Abwasserzweckverband und die Auflösungsreste für Zuschüsse und Beiträge.

2. Kostenermittlung

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben wurden entsprechend des **Erfolgsplans 2024** in die Kalkulation eingestellt. Die Schmutzwassermenge wurde mit dem Durchschnittswert der Jahre **2019 – 2022** angesetzt. Die maßgebliche versiegelte Fläche wird durch die Verwaltung laufend fortgeschrieben.

Abschreibungen haben zum Ziel, die tatsächliche Abnutzung betriebsnotwendiger Anlagen durch den Gebrauch wertmäßig zu erfassen und als Kosten auf die einzelnen Jahre der zu erwartenden Nutzungsdauer aufzuteilen. Für die Kalkulation wurden die im **Wirtschaftsplan 2023** prognostizierten Abschreibungen übernommen.

Die kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen wurde auf der Basis des Rechnungsergebnisses 2019 für 2024 hochgerechnet. Die Auflösungsbeträge vermindern die umlagefähigen Kosten.

Sowohl für die Beteiligung am Abwasserzweckverband als auch für die Restbuchwerte der Auflösungsreste werden kalkulatorische Zinsen eingestellt. Deren Höhe entspricht mit 3,14 % dem Durchschnitt der tatsächlich zu entrichtenden Fremdkapitalzinsen.



3. Kostendeckung und Kalkulationszeitraum

Die Kalkulation wurde für einen einjährigen Kalkulationszeitraum (das Jahr 2024) durchgeführt.

Bei der Gebührenkalkulation gilt das Kostendeckungsprinzip, das heißt, dass maximal eine Kostendeckung von 100 % anzustreben ist. Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraumes Kostenüberdeckungen, so hat die Gemeinde die Pflicht, diese innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Im kommenden Jahr sollen Kostenunter- und -überdeckungen von (saldiert) 362.277,58 € ausgeglichen werden. Zum Ausgleich der in diesem Betrag enthaltenen Kostenüberdeckung aus 2019 in Höhe von 108.317,95 € ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet.

4. Kalkulationsaufbau

Die Gebührenkalkulation besteht aus drei Teilbereichen: Schmutzwasser, Niederschlagswasser und Straßenentwässerungskostenanteil. Dabei werden die Kosten der Abwasserbeseitigung nach der bestehenden Kostenstellenrechnung verteilt.

Kosten von Anlagen, die direkt der Schmutzwasser- bzw. Niederschlagswasserbeseitigung zuzuordnen sind, werden ohne Aufteilung direkt der jeweiligen Kostenstelle zugeordnet. Bei Einrichtungen, die nicht direkt zuzuordnen sind (z.B. Mischwasserkanäle) ist nach Ansicht des VGH Mannheim eine rechnerisch exakte Aufteilung nicht mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand möglich. Daher können diese betreffenden Kostenanteile geschätzt werden.

Bei der Erhebung der Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung sind nach § 17 Abs. 3 KAG die anteiligen Kosten, die auf die Entwässerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenentwässerungskostenanteil) entfallen, von den Kosten nach § 14 Abs. 1 S. 1 KAG abzuziehen.

Die Kalkulation der dezentralen Abwasserbeseitigung unterscheidet sich von der Kalkulation der zentralen Abwasserbeseitigung dadurch, dass nur die Kosten der Kläranlage, nicht aber der Kanalisation herangezogen wurden. Die Kosten der Kläranlage wurden ebenfalls auf die drei Teilbereiche aufgeteilt. Gebührenfähig sind dabei nur die Kosten, die dem Bereich Schmutzwasser zuzuordnen sind.

Die konkreten Aufteilungssätze sind jeweils auf der letzten Seite der Gebührenkalkulationen („Verteilungsschlüssel“) dargestellt.

5. Kalkulationsergebnis

5.1 Zentrale Abwasserbeseitigung (Anlage 1)

Entsprechend der beigefügten Kalkulation ergeben sich folgende kostendeckende Gebührensätze mit Verrechnung von Unter- und Überdeckungen aus Vorjahren (Gebührenobergrenze):

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| Schmutzwasserbeseitigung | 2,2947 € / m³ |
| Niederschlagswasserbeseitigung | 0,4777 € / m² |

Die Verwaltung schlägt vor, ab 01.01.2024 die Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung entsprechend der Gebührenobergrenze auf 2,29 € / m³ (bisher 2,08 €/m³) festzusetzen. Beim Niederschlagswasser schlägt die Verwaltung **keine Gebührenanhebung vor.**



5.2 Dezentrale Abwasserbeseitigung (Anlage 2)

Die Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung wird für in den Fällen erhoben, in denen das Schmutzwasser direkt bei der Kläranlage angeliefert wird (Grubenentleerungen). Es handelt sich um einige wenige Fälle pro Jahr. Entsprechend der beigefügten Kalkulation ergibt sich folgender kosten-deckender Gebührensatz (Gebührenobergrenze):

Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung **2,0648 € / m³**

Die Verwaltung schlägt vor, ab 01.01.2024 die Gebühr entsprechend der Gebührenobergrenze auf 2,06 € / m³ festzusetzen. **Dies entspricht einer Absenkung um 0,03 € / m³.**

6. Beschluss des Gemeinderats

Die Gebührenkalkulation stellt ein Kontrollinstrument zur Überprüfung des Gebührensatzes als rechnerisches Endergebnis dar. Sie muss vom Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Höhe des Gebührensatzes gebilligt werden und dient als Nachweis darüber, dass der Gemeinderat das ihm bei der Kostenermittlung eingeräumte Ermessen über die Höhe des Gebührensatzes fehlerfrei ausgeübt hat. Deshalb hat der Gemeinderat zu folgenden Bereichen der Gebührenkalkulation Ermessensentscheidungen zu treffen:

6.1. **Auswahlmessen**

- 6.1.1. Kalkulationszeitraum für die Gebühr (max. 5 Jahre)
- 6.1.2. Einstellung der gebührenfähigen Kosten
- 6.1.3. Höhe des Zinssatzes für die kalkulatorische Verzinsung
- 6.1.4. Höhe der Abschreibungssätze
- 6.1.5. Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen
- 6.1.6. Höhe der Gebührensätze

6.2 **Prognoseermessen**

- 6.2.1. Kostenentwicklung bei den Betriebskosten
- 6.2.2. Geschätzte Hochrechnung der kalkulatorischen Kosten anhand der Ergebnisse des Anlagenachweises 2019

6.3 **Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen:**

- 6.3.1. Der Kalkulationszeitraum wird auf ein Jahr (2024) festgelegt.
- 6.3.2. Die Hochrechnung der laufenden Einnahmen und Ausgaben und der Abschreibungen werden auf der Basis des Wirtschaftsplans 2024 festgesetzt.
- 6.3.3. Für die Schmutzwassergebühr werden die gebührenfähigen Kosten mit 2.052.261,52 € beschlossen
- 6.3.4. Für die Niederschlagswassergebühr werden die gebührenfähigen Kosten mit 535.153,39 € beschlossen.
- 6.3.5. Für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung werden die gebührenfähigen Kosten mit 1.610.859,92 € beschlossen.
- 6.3.6. Die Höhe der kalkulatorischen Zinsen wird mit 3,14 % beschlossen.
- 6.3.7. Die Hochrechnung der kalkulatorischen Kosten erfolgt auf Basis der Ergebnisse der Anlagenachweise 2019.
- 6.3.8. Die Kostenunter- und -überdeckungen sind entsprechend der Kalkulation auszugleichen (Anlage 3).
- 6.3.9. Die Gebührensätze werden für das Haushaltsjahr 2024 in folgender Höhe festgesetzt:
 - a. Schmutzwassergebühr 2,29 € / m³
 - b. Niederschlagswassergebühr 0,48 € / m²
 - c. Gebühr für Abwasser,
das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht wird 2,06 € / m³
- 6.3.10. Die Änderungssatzung wird in der als Anlage beigefügten Form beschlossen



Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

| Gesamtbeurteilung: | | | | |
|--|---------------|-----------------|--------------|-----------|
| Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe, durch die die Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive nicht berührt werden. | | | | |
| Ziele: Pfinztal... | Bewertung | | | Bemerkung |
| | För- dernd | Kein Beitrag | hem- mend | |
| ...macht mobil | | X | | |
| ...ist aktiv | | X | | |
| ...schafft Raum | | X | | |
| ...bildet und betreut | | X | | |
| ...verbindet | | X | | |
| ...bietet Service | | X | | |
| ...versorgt sich | | X | | |
| ...ist stolz auf Nachhaltigkeit | | X | | |
| Querschnittsziele | | | | |
| Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive | | | | |
| Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle | X | | | |
| Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte | X | | | |

Anlagen:

1. Gebührenkalkulation zentrale Entwässerung 2024
2. Gebührenkalkulation dezentrale Schmutzwasserbeseitigung 2024
3. Anlage zur Einstellung von Kostenunter- und -überdeckungen
4. Entwurf der Änderungssatzung

Gebührenkalkulation für die zentrale Abwasserbeseitigung 2024

Gebührensatz für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung (SW) 2024

| Laufende Kosten | | |
|---|---|---------------------|
| Laufende Kosten | | |
| | laufende Betriebskosten | 1.741.006,79 |
| | laufende Einnahmen | -111.000,00 |
| | Summe | 1.630.006,79 |
| Summe laufende Kosten | | 1.630.006,79 |
| Weitere Kosten | | |
| Abschreibung des Anlagevermögens | | |
| | Abschreibungsbeträge | 516.258,79 |
| | Summe | 516.258,79 |
| Auflösung der Zuwendungen | | |
| | Auflösungsbeträge | -79.102,59 |
| | Summe | -79.102,59 |
| Zinsen | | |
| | Auf Restbuchwerte des Anlagevermögens (Beteiligungen) | 17.061,62 |
| | Auf Restbuchwerte der Auflösungsreste | -31.963,09 |
| | Summe | -14.901,46 |
| Summe weitere Kosten | | 422.254,74 |
| Kostenträgerrechnung | | |
| Summe Kosten | | 2.052.261,52 |
| Bemessungsgrundlage (m ³) | | 786.000,00 |
| Kostendeckender Gebührensatz (in € / m³) | | 2,6110 |
| Übertragung der Kostenunter-/überdeckung aus Vorperioden | | |
| | verrechnete Kostenüberdeckung (vgl. S. 7) | -248.593,85 |
| | Bemessungsgrundlage | 786.000,00 |
| | Zusatzaufwand je Gebühreneinheit | -0,3163 |
| Kostendeckender Gebührensatz mit Ausgleich (€ / m²) | | 2,2947 |

Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung (NW) 2024

| | |
|---|---|
| Laufende Kosten | |
| Laufende Kosten | |
| | laufende Betriebskosten 398.873,93 |
| | laufende Einnahmen 0,00 |
| | Summe 398.873,93 |
| Summe laufende Kosten 398.873,93 | |
| Weitere Kosten | |
| Abschreibung des Anlagevermögens | |
| | Abschreibungsbeträge 206.510,30 |
| | Summe 206.510,30 |
| Auflösung der Zuwendungen | |
| | Auflösungsbeträge -55.517,69 |
| | Summe -55.517,69 |
| Zinsen | |
| | Auf Restbuchwerte des Anlagevermögens (Beteiligungen) 1.895,74 |
| | Auf Restbuchwerte der Auflösungsreste -16.608,89 |
| | Summe -14.713,15 |
| 136.279,45 | |
| Kostenträgerrechnung | |
| Summe Kosten 535.153,39 | |
| Bemessungsgrundlage (m²) 1.067.289,00 | |
| Kostendeckender Gebührensatz (€ / m²) 0,5014 | |
| Übertragung der Kostenunter-/überdeckung aus Vorperioden | |
| | verrechnete Kostenüberdeckung (vgl. S. 7) -25.266,20 |
| | Bemessungsgrundlage 1.067.289,00 |
| Zusatzaufwand je Gebühreneinheit -0,0237 | |
| Kostendeckender Gebührensatz mit Ausgleich (€ / m²) 0,4777 | |

Straßenentwässerungskostenanteil (STEA) 2024

| Laufende Kosten | |
|---|-------------------|
| Laufende Kosten | |
| laufende Betriebskosten | 161.619,28 |
| laufende Einnahmen | 0,00 |
| Summe | 161.619,28 |
| Summe laufende Kosten | |
| | |
| Weitere Kosten | |
| Abschreibung des Anlagevermögens | |
| Abschreibungsbeträge | 157.230,91 |
| Summe | 157.230,91 |
| | |
| Auflösung der Zuwendungen | |
| Auflösungsbeträge | -19.804,87 |
| Summe | -19.804,87 |
| | |
| Zinsen | |
| Auf Restbuchwerte des Anlagevermögens (Beteiligungen) | 997,76 |
| Auf Restbuchwerte der Auflösungsreste | -6.270,07 |
| Summe | -5.272,31 |
| Summe weitere Kosten | |
| | |
| Kostenträgerrechnung | |
| Summe Straßenentwässerungskostenanteil | 293.773,01 |
| Straßenentwässerungsanteil | |
| 293.773,01 | |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (zentrale Abwasserbeseitigung)

| Laufende Ausgaben | | | | Gesamt | SW | NW | STEA | nicht ansatzfähig |
|--------------------|-----------|--|-------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Kostenstelle Konto | | Schlüssel | € | € | € | € | € | € |
| 3100.0000 | 4200.1100 | Aufwand für sonst. Geräte u. Maschinen | MW Bk | 25.000,00 | 12.500,00 | 9.125,00 | 3.375,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4200.1300 | Aufwand für Strom, Wasser | MW Bk | 150.000,00 | 75.000,00 | 54.750,00 | 20.250,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4200.1400 | Aufwand für Heizung | MW Bk | 1.000,00 | 500,00 | 365,00 | 135,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4200.5000 | Aufwand für Kraftfahrzeuge | MW Bk | 3.000,00 | 1.500,00 | 1.095,00 | 405,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4261.0000 | Dienst- und Schutzkleidung | MW Bk | 1.000,00 | 500,00 | 365,00 | 135,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4262.0000 | Aus- u. Fortbildung, umschulung | Vw | 2.000,00 | 1.600,00 | 200,00 | 200,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4300.6000 | Versicherungen (ohne KFZ) | Vw | 8.000,00 | 6.400,00 | 800,00 | 800,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.0000 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | Vw | 500,00 | 400,00 | 50,00 | 50,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.1000 | Abwasserabgabe | SW | 30.000,00 | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.2000 | Rechts- u. Beratungskosten | Vw | 7.000,00 | 5.600,00 | 700,00 | 700,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.3000 | Datenverarbeitung | Vw | 23.000,00 | 18.400,00 | 2.300,00 | 2.300,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.4000 | Büromaterial | Vw | 500,00 | 400,00 | 50,00 | 50,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.5000 | Telekommunikationsaufwand | Vw | 2.000,00 | 1.600,00 | 200,00 | 200,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.6000 | Reinigung und Reinigungsmaterial | MW Bk | 500,00 | 250,00 | 182,50 | 67,50 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.7000 | Müllbeseitigung | MW Bk | 6.000,00 | 3.000,00 | 2.190,00 | 810,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.8000 | Verbrauchsmittel | SW | 70.000,00 | 70.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4401.130+ | Aufwand für bezogene Leistungen | IV | 272.000,00 | 205.758,79 | 47.140,43 | 19.100,78 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4431.7000 | Dienstfahrten, Reisekosten | Vw | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 45+0.0000 | Zinsaufwendungen | MW KK | 650.000,00 | 555.750,00 | 61.750,00 | 32.500,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4650.+000 | Steuern | Vw | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 4000.0000 | Personalaufwendungen (Kläranlage) | KA Bk | 313.000,00 | 299.228,00 | 10.016,00 | 3.756,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 4300.1000 | Leistungsvergütung Unternehmen | MW Bk | 370.000,00 | 185.000,00 | 135.050,00 | 49.950,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 4300.2000 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kläranla | KA Bk | 20.000,00 | 19.120,00 | 640,00 | 240,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 4300.3000 | Zuweisungen Abwasserverband | SW | 150.000,00 | 150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.5400 | 4000.0000 | Personalaufwendungen (Kanalsysteme) | MW Bk | 47.000,00 | 23.500,00 | 17.155,00 | 6.345,00 | 0,00 |
| 3100.5400 | 4300.4000 | Unterhalt. sonst. unbeweglichen Vermögens | MW Bk | 150.000,00 | 75.000,00 | 54.750,00 | 20.250,00 | 0,00 |
| Summe | | | | 2.301.500,00 | 1.741.006,79 | 398.873,93 | 161.619,28 | 0,00 |

| Laufende Einnahmen | | | | Gesamt | SW | NW | STEA | nicht ansatzfähig |
|--------------------|-----------|---|----|-------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------------|
| | | Schlüssel | € | € | € | € | € | € |
| 3100.0000 | 3012:0001 | Grundgebühr für die Abwasserbeseitigung | SW | 75.000,00 | 75.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 3200.0000 | Sonst. Betriebl. Erträge | SW | 1.000,00 | 1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 3200.0000 | Umlageerstattung Klärschlammverband | SW | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 3200.0002 | Erstattung Abwasserabgabe | SW | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | | | | 111.000,00 | 111.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (zentrale Abwasserbeseitigung)

| Abschreibung des Anlagevermögens | | | Gesamt | SW | NW | STE A | nicht ansatzfähig |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Schlüssel | | | € | € | € | € | € |
| Kläranlage | | | | | | | |
| | Bauliche Anlagen | KA KK | 306.538,68 | 262.090,57 | 29.121,17 | 15.326,93 | 0,00 |
| | Außenanlagen | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Betriebseinrichtung | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Betriebs- und Geschäftsausstattung | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Grundstücke | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Beteiligung an Zweckverbänden | | | | | | | |
| | Regenüberlaufbecken/Sammler | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Kläranlage | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sammler für | | | | | | | |
| | Schmutzwasser | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasser | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwasser | MW KK | 33.129,64 | 14.795,70 | 9.866,01 | 8.467,94 | 0,00 |
| Regenüberlaufbecken | | | | | | | |
| | Bauliche Anlagen | MW KK | 205.972,42 | 91.987,28 | 61.338,59 | 52.646,55 | 0,00 |
| | Außenanlagen | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Betriebseinrichtung | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Grundstücke | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Regenrückhaltebecken | | | | | | | |
| | Bauliche Anlagen | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Außenanlagen | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Betriebseinrichtung | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Grundstücke | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Kanalsystem für: | | | | | | | |
| | Schmutzwasser | SW | 1.467,79 | 1.467,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasser | NW | 9.227,23 | 0,00 | 4.613,61 | 4.613,61 | 0,00 |
| | Mischwasser | MW KK | 296.678,72 | 132.496,71 | 88.350,92 | 75.831,08 | 0,00 |
| Hausanschlüsse für: | | | | | | | |
| | Schmutzwasser | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasser | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwasser | MW HA | 25.636,54 | 12.818,27 | 12.818,27 | 0,00 | 0,00 |
| Pumpwerke für: | | | | | | | |
| | Schmutzwasser | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwasser | MW KK | 1.348,98 | 602,45 | 401,73 | 344,80 | 0,00 |
| Summe | | | 880.000,00 | 516.258,79 | 206.510,30 | 157.230,91 | 0,00 |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (zentrale Abwasserbeseitigung)

| Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Zuschüsse | | | Gesamt | SW | NW | STE A | nicht ansatzfähig |
|---|----------------------------|----------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Schlüssel | | | € | € | € | € | € |
| Zuweisungen für | | | | | | | |
| | Kläranlage | KA KK | 3.545,00 | 3.030,98 | 336,78 | 177,25 | 0,00 |
| | Regenüberlaufbecken | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Regenrückhaltebecken | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Schmutzwasserkanäle | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasserkanäle | NW | 2.737,00 | 0,00 | 1.368,50 | 1.368,50 | 0,00 |
| | Mischwasserkanäle | MW KK | 71.436,32 | 31.903,46 | 21.273,74 | 18.259,12 | 0,00 |
| | Schmutzwassersammler | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswassersammler | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwassersammler | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Beiträge | | | | | | | |
| | Klärbeiträge | Klär Bei | 8.537,81 | 6.907,87 | 1.629,94 | 0,00 | 0,00 |
| | Kanalbeiträge | Kan Bei | 68.169,02 | 37.260,28 | 30.908,74 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | | | 154.425,15 | 79.102,59 | 55.517,69 | 19.804,87 | 0,00 |

| Kostenunter-/überdeckung aus Vorjahren | | | Gesamt | SW | NW | STE A | nicht ansatzfähig |
|--|-----------------------------------|-----|-------------------|-------------------|------------------|-------------|-------------------|
| Schlüssel | | | € | € | € | € | € |
| | Kostenunter-/überdeckung aus 2018 | KUD | 477.666,57 | 479.873,42 | -2.206,85 | 0,00 | 0,00 |
| | Kostenüberdeckung aus 2019 | KUD | 87.157,96 | 62.432,14 | 24.725,82 | 0,00 | 0,00 |
| | Kostenüberdeckung aus 2020 | KUD | 68.721,78 | 54.070,30 | 14.651,48 | 0,00 | 0,00 |
| | Kostenüberdeckung aus 2021 | KUD | 120.823,57 | 90.208,85 | 30.614,72 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | | | 754.369,88 | 686.584,71 | 67.785,17 | 0,00 | 0,00 |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (zentrale Abwasserbeseitigung)

| Kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens (Beteiligungen) | | | Gesamt | SW | NW | STEA | nicht ansatzfähig |
|---|-----------------------------|-------|------------------|------------------|-----------------|---------------|--------------------------|
| Schlüssel | | | € | € | € | € | € |
| Beteiligung an Zweckverbänden | | | | | | | |
| | Regenüberlaufbecken/Sammler | MW KK | 11.065,34 | 9.460,86 | 1.051,21 | 553,27 | 0,00 |
| | Kläranlage | KA KK | 8.889,78 | 7.600,76 | 844,53 | 444,49 | 0,00 |
| Summe | | | 19.955,11 | 17.061,62 | 1.895,74 | 997,76 | 0,00 |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (zentrale Abwasserbeseitigung)

| Kalkulatorische Verzinsung der Auflösungsreste | | Gesamt | SW | NW | STEA | nicht ansatzfähig | |
|---|----------------------------|---------------|------------------|------------------|------------------|--------------------------|-------------|
| Schlüssel | | € | € | € | € | € | |
| Zuweisungen für | | | | | | | |
| | Kläranlage | KA KK | 3.953,74 | 3.380,45 | 375,61 | 197,69 | 0,00 |
| | Regenüberlaufbecken | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Regenrückhaltebecken | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Schmutzwasserkanäle | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasserkanäle | NW | 846,77 | 0,00 | 423,39 | 423,39 | 0,00 |
| | Mischwasserkanäle | MW KK | 22.100,93 | 9.870,28 | 6.581,66 | 5.649,00 | 0,00 |
| | Schmutzwassersammler | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswassersammler | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwassersammler | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Beiträge | | | | | | | |
| | Klärbeiträge | Klär Bei | 13.106,05 | 10.603,99 | 2.502,06 | 0,00 | 0,00 |
| | Kanalbeiträge | Kan Bei | 14.834,56 | 8.108,37 | 6.726,19 | 0,00 | 0,00 |
| Kapitalzuschüsse | | | | | | | |
| | für Kläranlage | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | für Bereich Mischwasser | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | | | 54.842,05 | 31.963,09 | 16.608,89 | 6.270,07 | 0,00 |

Verteilerschlüssel zur Gebührenkalkulation 2024 (zentrale Abwasserbeseitigung)

| Verteilerschlüssel | | Verteilung auf die Kostenstellen | | | |
|--------------------|---|----------------------------------|--------|--------|-------------------|
| | | SW | NW | STE A | nicht ansatzfähig |
| SW | Schmutzwasser | 100% | 0% | 0% | 0% |
| | Die Kosten werden vollumfänglich der Kostenstelle Schmutzwasser zugeordnet | | | | |
| NW | Niederschlagswasser | 0% | 50% | 50% | 0% |
| | Die Kosten kommen vollumfänglich der Niederschlagswasserbeseitigung zu. Danach werden sie je hälftig der Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke und der Entwässerung öffentlicher Flächen zugeordnet | | | | |
| Vw | Allgemeine Kosten / Gemeinkostenschlüssel | 80% | 10% | 10% | 0% |
| | Hierbei handelt es sich um allgemeine, nicht direkt zurechenbare Kosten (Gemeinkosten), welche nur mittelbar mit der Leistungserbringung der einzelnen Teilbereich in Zusammenhang stehen. Die Kostenpositionen werden pauschal auf die Kostenstellen verteilt | | | | |
| KA Bk | Kläranlage Betriebskosten | 95,6% | 3,2% | 1,2% | 0% |
| | Die Betriebskosten der Kläranlage werden nach dem Modell von Schoch, Kaiser, Zerres (Straßenentwässerungskostenanteil bei der Abwassergebühr in BWGZ 21/98) verteilt. Dieses Modell besagt, dass 4,4% der Betriebskosten der Kläranlage von der Niederschlagswasserbeseitigung verursacht werden. Bei der Verteilung innerhalb der Niederschlagswasserbeseitigung entfallen empirisch 27 % der versiegelten Gesamtfläche auf öffentliche Flächen. | | | | |
| KA KK | Kläranlage kalkulatorische Kosten | 85,5% | 9,5% | 5,0% | 0% |
| | Die Verteilerschlüssel beruhen ebenfalls auf den Angaben des vorgenannten Modells. Nach Abzug von pauschal 5 % für die Straßenentwässerung werden die verbleibenden Kosten im Verhältnis 9:1 zwischen Schmutzwasser und Niederschlagswasser-Grundstücken verteilt. | | | | |
| MW BK | Mischwasser Betriebskosten | 50,0% | 36,5% | 13,5% | 0,0% |
| | Entsprechend des vorgenannten Modells werden die Kosten pauschal zur Hälfte auf die Bereiche SW und NW verteilt. Im Bereich NW werden wiederum 27 % dem Bereich Straßenentwässerung zugeordnet. | | | | |
| MW KK | Mischwasser kalkulatorische Kosten | 44,66% | 29,78% | 25,56% | 0,0% |
| | Die Verteilerschlüssel lehnen sich an die Modellberechnung der VEDEWA an | | | | |
| NW HA | Niederschlagswasser Hausanschlüsse | 0% | 100% | 0% | 0% |
| | Die Kosten werden vollumfänglich der Kostenstelle Niederschlagswasser Grundstücke zugeordnet | | | | |
| MW HA | Mischwasser Hausanschlüsse | 50% | 50% | 0% | 0% |
| | Die Kosten werden je zur Hälfte auf die Kostenstellen Schmutzwasser und Niederschlagswasser Grundstücke verteilt. | | | | |
| Klär Bei | Klärbeitrag | 80,91% | 19,09% | 0,00% | 0,00% |
| | Bei der Kalkulation des Klärbeitrags wurden für die Kläranlage Berghausen Beitragskosten von 14.477.848,00 € und für die Regenüberlaufbecken und Sammler von 6.294.667,00 € ermittelt. | | | | |
| | Der Verteilerschlüssel errechnet sich anhand der vorgenannten Kostenanteile mit einer Aufteilung von 90:10 (SW:NW) für die Kläranlagekosten und 60:40 (SW:NW) für die übrigen Kosten. Diese Pauschsätze wurden im Urteil des VGH Mannheim vom 20.09.2010 bestätigt. | | | | |
| Kan Bei | Kanalbeitrag | 54,66% | 45,34% | 0,00% | 0,00% |
| | Bei der Kalkulation des Kanalbeitrags wurden für den Mischwasserbereich Beitragskosten von 9.451.638,00 €, für den Schmutzwasserbereich von 2.450.921,00 € und für den Regenwasserbereich von 2.956.756,00€ ermittelt. | | | | |
| | Der Verteilerschlüssel errechnet sich anhand der vorgenannten Kostenanteile mit einer Aufteilung von 60:40 (SW:NW) für die Kosten der Mischwasserkanalisation, 100% (SW) für die Kosten der Schmutzwasserkalkulation und 100% (RW) für die Kosten der Regenwasserkalkulation) | | | | |
| KUD | Kostenunter- und überdeckung | 79,32% | 20,68% | 0,00% | 0,00% |
| | Der Ausgleich der Kostenunter- bzw. überdeckung wird entsprechend des Verhältnisses der Gesamtkosten für die Bereiche Schmutzwasser (2.052.261,52 €) und Niederschlagswasser Grundstücke (535.153,39 €) vorgenommen | | | | |
| IV | Innere Verrechnungen | 75,65% | 17,33% | 7,02% | 0,00% |
| | Die Verteilung der Inneren Verrechnungen wird entsprechend des Verhältnisses der Gesamtkosten für die Bereiche Schmutzwasser, Niederschlagswasser und Straßenentwässerung vorgenommen. | | | | |

Gebührenkalkulation für die dezentrale Abwasserbeseitigung 2024

Gebührensatz für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung 2024

| Laufende Kosten | |
|---|---------------------|
| Laufende Kosten | |
| laufende Betriebskosten | 1.488.692,63 |
| laufende Einnahmen | -106.000,00 |
| Summe | 1.382.692,63 |
| Summe laufende Kosten | 1.382.692,63 |
| Weitere Kosten | |
| Abschreibung des Anlagevermögens | |
| Abschreibungsbeträge | 262.090,57 |
| Summe | 262.090,57 |
| Auflösung der Zuwendungen | |
| Auflösungsbeträge | -9.938,85 |
| Summe | -9.938,85 |
| (Kalkulatorische) Zinsen | |
| Auf Restbuchwerte des Anlagevermögens (Beteiligungen) | 0,00 |
| Auf Restbuchwerte der Auflösungsreste | -13.984,44 |
| Summe | -13.984,44 |
| Summe weitere Kosten | 238.167,29 |
| Kostenträgerrechnung | |
| Summe Kosten | 1.620.859,92 |
| Bemessungsgrundlage (m³) | 785.000,00 |
| Kostendeckender Gebührensatz (in € / m³) | 2,0648 |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (dezentrale Abwasserbeseitigung)

| Laufende Ausgaben | | | | Gesamt | SW | NW | STEA | nicht ansatzfähig |
|--------------------|-----------|--|-------|---------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Kostenstelle Konto | | Schlüssel | | € | € | € | € | € |
| 3100.0000 | 4200.1100 | Aufwand für sonst. Geräte u. Maschinen | MW Bk | 25.000,00 | 12.500,00 | 9.125,00 | 3.375,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4200.1300 | Aufwand für Strom, Wasser | MW Bk | 150.000,00 | 75.000,00 | 54.750,00 | 20.250,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4200.1400 | Aufwand für Heizung | MW Bk | 1.000,00 | 500,00 | 365,00 | 135,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4200.5000 | Aufwand für Kraftfahrzeuge | MW Bk | 3.000,00 | 1.500,00 | 1.095,00 | 405,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4261.0000 | Dienst- und Schutzkleidung | MW Bk | 1.000,00 | 500,00 | 365,00 | 135,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4262.0000 | Aus- u. Fortbildung, umschulung | Vw | 2.000,00 | 1.600,00 | 200,00 | 200,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4300.6000 | Versicherungen (ohne KFZ) | Vw | 8.000,00 | 6.400,00 | 800,00 | 800,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.0000 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | Vw | 500,00 | 400,00 | 50,00 | 50,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.1000 | Abwasserabgabe | SW | 30.000,00 | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.2000 | Rechts- u. Beratungskosten | Vw | 7.000,00 | 5.600,00 | 700,00 | 700,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.3000 | Datenverarbeitung | Vw | 23.000,00 | 18.400,00 | 2.300,00 | 2.300,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.4000 | Büromaterial | Vw | 500,00 | 400,00 | 50,00 | 50,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.5000 | Telekommunikationsaufwand | Vw | 2.000,00 | 1.600,00 | 200,00 | 200,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.6000 | Reinigung und Reinigungsmaterial | MW Bk | 500,00 | 250,00 | 182,50 | 67,50 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.7000 | Müllbeseitigung | MW Bk | 6.000,00 | 3.000,00 | 2.190,00 | 810,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4400.8000 | Verbrauchsmittel | SW | 70.000,00 | 70.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4401.130+ | Aufwand für bezogene Leistungen | IV | 272.000,00 | 201.944,63 | 49.881,71 | 20.173,66 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4431.7000 | Dienstreisen, Reisekosten | Vw | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 45+0.0000 | Zinsaufwendungen | MW KK | 650.000,00 | 555.750,00 | 61.750,00 | 32.500,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 4650.+000 | Steuern | Vw | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 4000.0000 | Personalaufwendungen (Kläranlage) | KA Bk | 313.000,00 | 299.228,00 | 10.016,00 | 3.756,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 4300.1000 | Leistungsvergütung Unternehmen | MW Bk | 370.000,00 | 185.000,00 | 135.050,00 | 49.950,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 4300.2000 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kläranla | KA Bk | 20.000,00 | 19.120,00 | 640,00 | 240,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 4300.3000 | Zuweisungen Abwasserverband | SW | 150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 150.000,00 |
| 3100.5400 | 4000.0000 | Personalaufwendungen (Kanalsysteme) | MW Bk | 47.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 47.000,00 |
| 3100.5400 | 4700.0000 | Unterhalt. sonst. unbeweglichen Vermögens | MW Bk | 150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 150.000,00 |
| Summe | | | | 2.301.500,00 | 1.488.692,63 | 329.710,21 | 136.097,16 | 347.000,00 |

| Laufende Einnahmen | | | | Gesamt | SW | NW | STEA | nicht ansatzfähig |
|--------------------|-----------|---|----|-------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------------|
| | | Schlüssel | | € | € | € | € | € |
| 3100.0000 | 3012:0001 | Grundgebühr für die Abwasserbeseitigung | SW | 75.000,00 | 75.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.0000 | 3200.0000 | Sonst. Betriebl. Erträge | SW | 1.000,00 | 1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 3200.0000 | Umlageerstattung Klärschlammverband | SW | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3100.1000 | 3200.0002 | Erstattung Abwasserabgabe | SW | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | | | | 106.000,00 | 106.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (dezentrale Abwasserbeseitigung)

| Abschreibung des Anlagevermögens | | | Gesamt | SW | NW | STE A | nicht ansatzfähig |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------|-------------------|-------------------|-------------|-------------|-------------------|
| Schlüssel | | | € | € | € | € | € |
| Kläranlage | | | | | | | |
| | Bauliche Anlagen | KA KK | 306.538,68 | 262.090,57 | 0,00 | 0,00 | 44.448,11 |
| Gebührenkalkul | Außenanlagen | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Betriebseinrichtung | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Betriebs- und Geschäftsausstattung | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Grundstücke | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Beteiligung an Zweckverbänden | | | | | | | |
| | Regenüberlaufbecken/Sammler | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Kläranlage | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sammler für | | | | | | | |
| | Schmutzwasser | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasser | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwasser | MW KK | 33.129,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 33.129,64 |
| Regenüberlaufbecken | | | | | | | |
| | Bauliche Anlagen | MW KK | 205.972,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 205.972,42 |
| | Außenanlagen | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Betriebseinrichtung | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Grundstücke | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Regenrückhaltebecken | | | | | | | |
| | Bauliche Anlagen | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Außenanlagen | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Betriebseinrichtung | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Grundstücke | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Kanalsystem für: | | | | | | | |
| | Schmutzwasser | SW | 1.467,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.467,79 |
| | Niederschlagswasser | NW | 9.227,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9.227,23 |
| | Mischwasser | MW KK | 296.678,72 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 296.678,72 |
| Hausanschlüsse für: | | | | | | | |
| | Schmutzwasser | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasser | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwasser | MW HA | 25.636,54 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.636,54 |
| Pumpwerke für: | | | | | | | |
| | Schmutzwasser | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwasser | MW KK | 1.348,98 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.348,98 |
| Summe | | | 880.000,00 | 262.090,57 | 0,00 | 0,00 | 617.909,43 |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (dezentrale Abwasserbeseitigung)

| Bilanzielle Auflösung der Zuwendungen und Zuschüsse | | | Gesamt | SW | NW | STEA | nicht ansatzfähig |
|--|----------------------------|----------|-------------------|-----------------|-------------|-------------|--------------------------|
| Schlüssel | | | € | € | € | € | € |
| Zuweisungen für | | | | | | | |
| | Kläranlage | KA KK | 3.545,00 | 3.030,98 | 0,00 | 0,00 | 514,03 |
| | Regenüberlaufbecken | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Regenrückhaltebecken | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Schmutzwasserkanäle | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasserkanäle | NW | 2.737,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.737,00 |
| | Mischwasserkanäle | MW KK | 71.436,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 71.436,32 |
| | Schmutzwassersammler | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswassersammler | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwassersammler | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Beiträge | | | | | | | |
| | Klärbeiträge | Klär Bei | 8.537,81 | 6.907,87 | 0,00 | 0,00 | 1.629,94 |
| | Kanalbeiträge | Kan Bei | 68.169,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 68.169,02 |
| Summe | | | 154.425,15 | 9.938,85 | 0,00 | 0,00 | 144.486,31 |

Bemessungsgrundlagen zur Gebührenkalkulation 2024 (dezentrale Abwasserbeseitigung)

| Kalkulatorische Verzinsung der Auflösungsrreste | | | Gesamt | SW | NW | STE A | nicht ansatzfähig |
|--|----------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------|--------------|--------------------------|
| | | Schlüssel | € | € | € | € | € |
| Zuweisungen für | | | | | | | |
| | Kläranlage | KA KK | 3.953,74 | 3.380,45 | 0,00 | 0,00 | 573,29 |
| | Regenüberlaufbecken | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Regenrückhaltebecken | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Schmutzwasserkanäle | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswasserkanäle | NW | 846,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 846,77 |
| | Mischwasserkanäle | MW KK | 22.100,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 22.100,93 |
| | Schmutzwassersammler | SW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Niederschlagswassersammler | NW | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Mischwassersammler | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Beiträge | | | | | | | |
| | Klärbeiträge | Klär Bei | 13.106,05 | 10.603,99 | 0,00 | 0,00 | 2.502,06 |
| | Kanalbeiträge | Kan Bei | 14.834,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.834,56 |
| Kapitalzuschüsse | | | | | | | |
| | für Kläranlage | KA KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | für Bereich Mischwasser | MW KK | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe | | | 54.842,05 | 13.984,44 | 0,00 | 0,00 | 40.857,61 |

Verteilerschlüssel zur Gebührenkalkulation 2024 (dezentrale Abwasserbeseitigung)

| Verteilerschlüssel | | Verteilung auf die Kostenstellen | | | |
|--------------------|---|----------------------------------|--------|--------|-------------------|
| | | SW | NW | STE A | nicht ansatzfähig |
| SW | Schmutzwasser | 100% | 0% | 0% | 0% |
| | Die Kosten werden vollumfänglich der Kostenstelle Schmutzwasser zugeordnet | | | | |
| Vw | Allgemeine Kosten / Gemeinkostenschlüssel | 80% | 10% | 10% | 0% |
| | Hierbei handelt es sich um allgemeine, nicht direkt zurechenbare Kosten (Gemeinkosten), welche nur mittelbar mit der Leistungserbringung der einzelnen Teilbereich in Zusammenhang stehen. Die Kostenpositionen werden pauschal auf die Kostenstellen verteilt | | | | |
| KA Bk | Kläranlage Betriebskosten | 95,6% | 3,2% | 1,2% | 0% |
| | Die Betriebskosten der Kläranlage werden nach dem Modell von Schoch, Kaiser, Zerres (Straßenentwässerungskostenanteil bei der Abwassergebühr in BWGZ 21/98) verteilt. Dieses Modell besagt, dass 4,4% der Betriebskosten der Kläranlage von der Niederschlagswasserbeseitigung verursacht werden. Bei der Verteilung innerhalb der Niederschlagswasserbeseitigung entfallen empirisch 27 % der versiegelten Gesamtfläche auf öffentliche Flächen. | | | | |
| KA KK | Kläranlage kalkulatorische Kosten | 85,5% | 9,5% | 5,0% | 0% |
| | Die Verteilerschlüssel beruhen ebenfalls auf den Angaben des vorgenannten Modells. Nach Abzug von pauschal 5 % für die Straßenentwässerung werden die verbleibenden Kosten im Verhältnis 9:1 zwischen Schmutzwasser und Niederschlagswasser-Grundstücken verteilt. | | | | |
| MW BK | Mischwasser Betriebskosten | 50,0% | 36,5% | 13,5% | 0,0% |
| | Entsprechend des vorgenannten Modells werden die Kosten pauschal zur Hälfte auf die Bereiche SW und NW verteilt. Im Bereich NW werden wiederum 27 % dem Bereich Straßenentwässerung zugeordnet. | | | | |
| MW KK | Mischwasser kalkulatorische Kosten | 44,66% | 29,78% | 25,56% | 0,0% |
| | Die Verteilerschlüssel lehnen sich an die Modellberechnung der VEDEWA an | | | | |
| Klär Bei | Klärbeitrag | 80,91% | 19,09% | 0,00% | 0,00% |
| | Bei der Kalkulation des Klärbeitrags wurden für die Kläranlage Berghausen Beitragskosten von 14.477.848,00 € und für die Regenüberlaufbecken und Sammler von 6.294.667,00 € ermittelt. | | | | |
| | Der Verteilerschlüssel errechnet sich anhand der vorgenannten Kostenanteile mit einer Aufteilung von 90:10 (SW:NW) für die Kläranlagekosten und 60:40 (SW:NW) für die übrigen Kosten. Diese Pauschsätze wurden im Urteil des VGH Mannheim vom 20.09.2010 bestätigt. | | | | |
| IV | Innere Verrechnungen | 74,16% | 18,41% | 7,43% | 0,00% |
| | Die Verteilung der Inneren Verrechnungen wird entsprechend des Verhältnisses der Gesamtkosten für die Bereiche Schmutzwasser, Niederschlagswasser und Straßenentwässerung vorgenommen. | | | | |

Anlage 3 Ausgleich/Verrechnung von Kostenunter- und -überdeckungen aus Vorjahren

Folgende Kostenunter- und -überdeckungen stehen zum Ausgleich an:

| | | Spätestes Ausgleichsjahr | Betrag Schmutzwasser | Betrag Niederschlagswasser |
|---|-------------|-----------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Gebührenrechtliches Ergebnis im Jahr | 2019 | 2024 | 62.432,14 | 24.725,82 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 45.885,81 | -31.418,30 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 0,00 | 6.692,48 |
| Ausgleich vorgesehen | 2024 | | -108.317,95 | 0,00 |
| Summe 2019 | | | 0,00 | 0,00 |
| Prognostiziertes geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2020 | 2025 | 54.070,30 | 14.651,48 |
| Ausgleich vorgesehen | 2024 | | -54.070,30 | -14.651,48 |
| Summe 2020 | | | 0,00 | 0,00 |
| Prognostiziertes geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2021 | 2026 | 90.208,85 | 30.614,72 |
| Ausgleich vorgesehen | 2024 | | -55.208,85 | -10.614,72 |
| Summe 2021 | | | 35.000,00 | 20.000,00 |
| Prognostiziertes geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2022 | 2027 | 55.996,75 | 35.027,91 |
| Ausgleich vorgesehen | 2024 | | -30.996,75 | 0,00 |
| Summe 2022 | | | 25.000,00 | 35.027,91 |
| insgesamt in 2024 eingestellt | | | -248.593,85 | -25.266,20 |

Aus der Summe dieser Kostenunter- und -überdeckungen ergibt sich für 2024 im Schmutzwasserbereich ein Saldo von -248.593,85 € sowie im Niederschlagswasserbereich ein Saldo von -25.266,20 €.

Diese Beträge wurden in die Gebührenkalkulation eingestellt. Sie erhöhen den kostendeckenden Gebührensatz für Schmutzwasser im Jahr 2024 um 0,21 € / m³. Bei dem Niederschlagswasser findet keine Anpassung des Gebührensatzes statt.

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Gemeinde Pfinztal

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal am 24.10.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 42 (Höhe der Abwassergebühr) erhält folgende Fassung:

- | | |
|---|--------|
| (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) und die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m ³ Abwasser oder Wasser | 2,29 € |
| (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40 a) beträgt je m ² abflussrelevante Fläche und Jahr | 0,48 € |
| (3) Die Abwassergebühr für Abwasser, das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht wird (§ 38 Abs. 3), beträgt je m ³ Abwasser | 2,06 € |
| (4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt. | |

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

76327 Pfinztal, den 24.10.2023

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/266/2023/1

| Tagesordnungspunkt | | |
|--|---------------------------------------|-------------------|
| Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) - Beratung und Beschlussfassung | | |
| Fachbereich: | Sachgebiet IV.1 - Steuern und Abgaben | Datum: 06.10.2023 |
| Bearbeiter: | Dickemann | AZ: 815.31 |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Verwaltungs- und Finanzausschuss | 17.10.2023 | öffentlich |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|--|
| Beschlussvorschlag: | Der Gemeinderat beschließt die Gebührenkalkulation und den in Ziff. V genannten Feststellungen zu folgen. |
|----------------------------|--|

Pflichtaufgabe



Freiwillige Aufgabe



Ziel der Verwaltung:

Versorgung der Grundstücke im Gemeindegebiet mit Wasser und Erhebung kostendeckender Gebühren

Personelle Auswirkungen:

-/-



Sachverhalt:

Über die Angelegenheit wurde bereits im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 17.10.2023 beraten. Das Ergebnis wird in der Sitzung mitgeteilt.

Die Verwaltung hat die Verbrauchsgebühr Wasser für das kommende Jahr 2024 neu kalkuliert.

I. Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Kalkulation beruht auf den §§ 13 und 14 Kommunalabgabengesetz (KAG). Danach können die Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben. Über die Höhe des Gebührensatzes hat der Gemeinderat als zuständiges Rechtsorgan innerhalb der gesetzlichen Vorgaben nach pflichtgemäßem Ermessen zu beschließen. Voraussetzung für eine sachgerechte Ermessensausübung ist eine Gebührenkalkulation, aus der die kostendeckende Gebührensatzobergrenze hervorgeht.

Die Gebühren dürfen dabei höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Hierzu gehören die Kosten für den laufenden Betrieb, die Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

II. Kostenermittlung

Die Kosten wurden aus dem Wirtschaftsplan 2024 übernommen.

Da es sich bei einer Gebührenkalkulation immer um eine Prognose handelt, birgt sie gewisse Risiken. So werden insbesondere die Kosten der Versorgungsleitungen von mehreren Faktoren (Anzahl der Rohrbrüche, Witterung) beeinflusst.

2.1 Abschreibungen

Durch die Abschreibungen wird die tatsächliche Abnutzung betriebsnotwendiger Anlagen durch den Gebrauch wertmäßig erfasst und als Kosten auf die einzelnen Jahre der zu erwartenden Nutzungsdauer aufgeteilt. Die Abschreibungen wurden entsprechend der Prognose für den Wirtschaftsplan 2024 angesetzt.

2.2 Verzinsung des Anlagekapitals

Der Eigenbetrieb hat die Gewinnerzielungsabsicht in § 1 Abs. 3 der Wasserversorgungssatzung ausgeschlossen. Deshalb wurden in der Kalkulation die tatsächlich zu erwartenden Fremdkapitalzinsen entsprechend der Prognose für den Wirtschaftsplan 2024 eingestellt.

III. Divisionskalkulation

Um die Gebührenobergrenze zu ermitteln, werden die gebührenfähigen Kosten durch die zu erwartende verkaufte Wassermenge geteilt. Der Wasserverbrauch lag in den Jahren 2019 und 2020 erheblich über dem sonst üblichen Durchschnitt. Zur Prognose der zu erwartenden verkauften Wassermenge wurde deshalb der Durchschnittswert der Jahre 2019 – 2022 herangezogen.

Die verkaufte Wassermenge umfasst neben dem Trinkwasser auch das durch Zähler gemessene Bauwasser. Dies hat zur Folge, dass der Gebührensatz für beide Gebührenarten (Trinkwasser und Bauwasser) gleich hoch ist. In der Satzung werden die Gebührensätze getrennt ausgewiesen.



IV. Kostendeckung

Versorgungseinrichtungen können einen angemessenen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen (§ 14 Abs. 1 Satz 2 KAG). Dementsprechend gilt die Ausgleichsregelung des § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG nicht; die Gemeinde ist nicht zu einem Ausgleich von Kostenüberdeckungen verpflichtet. (GPA-Mitteilungen 1/2020 vom 05.02.2020)

Aus dem Jahr 2020 müssen im Kalkulationszeitraum noch 71.781 € Kostenüberdeckungen an die Gebührenzahler weitergegeben werden. Für die Jahre 2020 ist mit einem Verlust von 412.452 €, in 2021 mit einem von 164.373 € und in 2022 mit 127.267 € Verlust zu rechnen. Diese Kostenunterdeckungen können bis 2025 (für 2020), bis 2026 (für 2021) und bis 2027 (für 2022) in der Kalkulation ausgeglichen werden. Angesichts dessen schlägt die Verwaltung die Verrechnung der Vorjahresergebnisse in Höhe von 73.509,76 € entsprechend Anlage 1 vor. Dieser Betrag wurde zum Ausgleich in die Kalkulation eingestellt. Damit erhöht sich die Gebühr pro Kubikmeter um 0,21 € auf 2,60 €. Bei einem durchschnittlichen Wasserverbrauch von 45 m³ pro Person entspricht dies einer jährlichen Kostensteigerung von 9,45 € pro Person.

V. Grundgebühr für bewegliche Wasserzähler

Nach der Wasserversorgungssatzung ist für die leihweise Überlassung von beweglichen Wasserzählern (Standrohre, Bauzählerbrett) ein monatlicher „Mietsatz“ zu entrichten. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt handelt es sich dabei faktisch um eine Gebühr. Deshalb hat die Verwaltung für die beweglichen Zähler eine Gebührenkalkulation erstellt, die als Anlage 3 beigefügt ist. Die Satzung ist entsprechend zu ändern.

VI. Entscheidung des Gemeinderats

Die Gebührenkalkulation stellt ein Kontrollinstrument zur Überprüfung des Gebührensatzes als rechnerisches Endergebnis dar. Sie muss vom Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Höhe des Gebührensatzes gebilligt werden und dient als Nachweis darüber, dass der Gemeinderat das ihm bei der Kostenermittlung eingeräumte Ermessen über die Höhe des Gebührensatzes fehlerfrei ausgeübt hat. Deshalb hat der Gemeinderat zu folgenden Bereichen der Gebührenkalkulation Ermessensentscheidungen zu treffen:

1. Auswahlermessen

- 1.1 Kalkulationszeitraum für die Gebühr (max. 5 Jahre)
- 1.2 Einstellung der gebührenfähigen Kosten
- 1.3 Höhe des Zinssatzes für Verzinsung des Anlagekapitals
- 1.4 Höhe der Abschreibungssätze
- 1.5 Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen
- 1.6 Höhe der Gebührensätze

2. Prognoseermessen

- 2.1 Hochrechnung der Betriebskosten
- 2.2 Hochrechnung der kalkulatorischen Kosten



3. Beschluss des Gemeinderats

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Die vorliegende Gebührenkalkulation zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Dabei
 - 1.1 wird der Kalkulationszeitraum auf ein Jahr (2024) festgelegt.
 - 1.2 wird die von der Verwaltung geschätzte Hochrechnung der betrieblichen Aufwendungen und der Abschreibungen genehmigt
 - 1.3 werden die gebührenfähigen Kosten mit 2.268.184 € beschlossen.
2. Den Ausgleich der Vorjahresergebnisse entsprechend Anlage 2 zu beschließen.
3. Die Trinkwasserabgabe sowie die Verbrauchsgebühr bei Verwendung eines Bauwasser- oder sonstigen beweglichen Zählers auf 2,60 € / m³ zu reduzieren.
4. Für bewegliche Wasserzähler folgende Grundgebühren festzusetzen:

| | | |
|-----|-------------------|---------------|
| 4.1 | Zählergröße Q3=10 | 23,40 €/Monat |
| 4.2 | Zählergröße Q3=16 | 23,40 €/Monat |
| 4.3 | Bauzählerbrett | 13,80 €/Monat |
5. Der entsprechenden Änderung der Wasserversorgungssatzung zuzustimmen.



Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

| Gesamtbeurteilung: | | | | |
|--|---------------|-----------------|--------------|-----------|
| Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe, durch die die Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive nicht berührt werden. | | | | |
| Ziele: Pfinztal... | Bewertung | | | Bemerkung |
| | För- dernd | Kein Beitrag | hem- mend | |
| ...macht mobil | | X | | |
| ...ist aktiv | | X | | |
| ...schafft Raum | | X | | |
| ...bildet und betreut | | X | | |
| ...verbindet | | X | | |
| ...bietet Service | | X | | |
| ...versorgt sich | | X | | |
| ...ist stolz auf Nachhaltigkeit | | X | | |
| Querschnittsziele | | | | |
| Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive | X | | | |
| Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle | X | | | |
| Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte | X | | | |

Anlagen:

1. Gebührenkalkulation Trinkwasserabgabe 2024
2. Gebührenkalkulation bewegliche Wasserzähler
3. Einstellung von Kostenunter- und -überdeckungen
4. Entwurf der Änderungssatzung

Gebührenkalkulation für die Trinkwasserabgabe 2024

| | | Variante | | |
|---|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | 1 | 2 | 3 |
| Laufende Kosten | | | | |
| Laufende Kosten | | | | |
| | laufende Betriebskosten | 2.049.000,00 | 2.049.000,00 | 2.049.000,00 |
| | laufende Einnahmen | -151.816,00 | -151.816,00 | -151.816,00 |
| | Summe | 1.897.184,00 | 1.897.184,00 | 1.897.184,00 |
| Summe laufende Kosten | | 1.897.184,00 | 1.897.184,00 | 1.897.184,00 |
| Bilanzielle Abschreibung/Auflösung | | | | |
| Bilanzielle Abschreibung des Anlagevermögens | | | | |
| | Abschreibungsbeträge | 392.000,00 | 392.000,00 | 392.000,00 |
| | Summe | 392.000,00 | 392.000,00 | 392.000,00 |
| Bilanzielle Auflösung | | | | |
| | Auflösungsbeträge | -21.000,00 | -21.000,00 | -21.000,00 |
| | Summe | -21.000,00 | -21.000,00 | -21.000,00 |
| Summe bilanzielle Abschreibung/Auflösung | | 371.000,00 | 371.000,00 | 371.000,00 |
| Kostenträgerrechnung | | | | |
| Summe gebührenfähige Kosten | | 2.268.184,00 | 2.268.184,00 | 2.268.184,00 |
| Bemessungsgrundlage (m³) | | 844.300,00 | 844.300,00 | 844.300,00 |
| Kostendeckender Gebührensatz (in € / m³) | | 2,6865 | 2,6865 | 2,6865 |
| Übertragung der Kostenunter-/überdeckung aus Vorperioden | | | | |
| | verrechnete Vorjahresergebnisse lt. Anlagen 2.1 - 2.3 | -73.509,76 | 102.945,87 | 172.945,87 |
| | Bemessungsgrundlage (m³) | 844.300,00 | 844.300,00 | 844.300,00 |
| | Zusatzaufwand je Gebühreneinheit | -0,0871 | 0,1219 | 0,2048 |
| Kostendeckender Gebührensatz mit Ausgleich (in € / m³) | | 2,5994 | 2,8084 | 2,8913 |

| | | |
|---|--|---------------------|
| Laufende Kosten | | |
| Laufende Kosten | | |
| | laufende Betriebskosten (ohne Abschreibungsbeträge) | 2.049.000,00 |
| | laufende Einnahmen (Umsatzerlöse & Sonstige Erträge, ohne Auflösungen) | -151.816,00 |
| | Summe | 1.897.184,00 |
| Summe laufende Kosten | | 1.897.184,00 |
| Bilanzielle Abschreibung/Auflösung | | |
| Bilanzielle Abschreibung des Anlagevermögens | | |
| | Abschreibungsbeträge | 392.000,00 |
| | Summe | 392.000,00 |
| Bilanzielle Auflösung | | |
| | Auflösungsbeträge | -21.000,00 |
| | Summe | -21.000,00 |
| Summe bilanzielle Abschreibung/Auflösung | | 371.000,00 |
| Kostenträgerrechnung | | |
| Summe gebührenfähige Kosten | | 2.268.184,00 |
| Bemessungsgrundlage (m³) | | 844.300 |
| Kostendeckender Gebührensatz (in € / m³) | | 2,6865 |
| Übertragung der Ergebnisse aus Vorperioden | | |
| | verrechnete Vorjahresergebnisse lt. Anlage 2a | -73.509,76 |
| | Bemessungsgrundlage (m³) | 844.300 |
| | Zusatzaufwand je Gebühreneinheit | -0,0871 |
| Kostendeckender Gebührensatz mit Ausgleich (in € / m³) | | 2,5994 |

| Laufende Kosten | | |
|---|--|---------------------|
| Laufende Kosten | laufende Betriebskosten (ohne Abschreibungsbeträge) | 2.049.000,00 |
| | laufende Einnahmen (Umsatzerlöse & Sonstige Erträge, ohne Auflösungen) | -151.816,00 |
| | Summe | 1.897.184,00 |
| Summe laufende Kosten | | 1.897.184,00 |
| Bilanzielle Abschreibung/Auflösung | | |
| Bilanzielle Abschreibung des Anlagevermögens | | |
| | Abschreibungsbeträge | 392.000,00 |
| | Summe | 392.000,00 |
| Bilanzielle Auflösung | | |
| | Auflösungsbeträge | -21.000,00 |
| | Summe | -21.000,00 |
| Summe bilanzielle Abschreibung/Auflösung | | 371.000,00 |
| Kostenträgerrechnung | | |
| Summe gebührenfähige Kosten | | 2.268.184,00 |
| Bemessungsgrundlage (m³) | | 844.300 |
| Kostendeckender Gebührensatz (in € / m³) | | 2,6865 |
| Übertragung der Ergebnisse aus Vorperioden | | |
| | verrechnete Vorjahresergebnisse lt. Anlage 2b | 102.945,87 |
| | Bemessungsgrundlage (m³) | 844.300 |
| | Zusatzaufwand je Gebühreneinheit | 0,1219 |
| Kostendeckender Gebührensatz mit Ausgleich (in € / m³) | | 2,8084 |

| Laufende Kosten | | |
|---|--|---------------------|
| Laufende Kosten | laufende Betriebskosten (ohne Abschreibungsbeträge) | 2.049.000,00 |
| | laufende Einnahmen (Umsatzerlöse & Sonstige Erträge, ohne Auflösungen) | -151.816,00 |
| | Summe | 1.897.184,00 |
| Summe laufende Kosten | | 1.897.184,00 |
| Bilanzielle Abschreibung/Auflösung | | |
| Bilanzielle Abschreibung des Anlagevermögens | | |
| | Abschreibungsbeträge | 392.000,00 |
| | Summe | 392.000,00 |
| Bilanzielle Auflösung | | |
| | Auflösungsbeträge | -21.000,00 |
| | Summe | -21.000,00 |
| Summe bilanzielle Abschreibung/Auflösung | | 371.000,00 |
| Kostenträgerrechnung | | |
| Summe gebührenfähige Kosten | | 2.268.184,00 |
| Bemessungsgrundlage (m³) | | 844.300 |
| Kostendeckender Gebührensatz (in € / m³) | | 2,6865 |
| Übertragung der Ergebnisse aus Vorperioden | | |
| | verrechnete Vorjahresergebnisse lt. Anlage 2c | 172.945,87 |
| | Bemessungsgrundlage (m³) | 844.300 |
| | Zusatzaufwand je Gebühreneinheit | 0,2048 |
| Kostendeckender Gebührensatz mit Ausgleich (in € / m³) | | 2,8913 |

Gebührenkalkulation Trinkwasserabgabe 2024

| I. Aufwand | | |
|---|---------------------|------------------------|
| Konto | 2024 Kalkulation | 2022 Vorl. Ergebnis |
| 5. Materialaufwand | | |
| 4200.0000 Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betr.St. u. Waren | 0 | 22.345,00 |
| 4200.1000 Materialaufw. Versorgungsleitungen | 300.000 | 517.912 |
| 4200.2000 Materialaufwand Hochbehälter | 28.000 | 43.587 |
| 4200.3000 Materialaufwand Hausanschlussleitungen | 22.000 | 51.698 |
| 4200.4000 Materialaufwand Tiefbrunnen | 27.000 | 21.476 |
| 4200.5000 Aufwand für Kraftfahrzeuge | 16.000 | 5.972 |
| 4200.6000 Aufwand f. sonst. Geräte und Maschinen | 5.000 | 7.686 |
| 4200.8000 Aufwand für Strom | 88.000 | 45.540 |
| 4200.9000 Aufwand für Fremdwasserbezug | 500.000 | 374.689 |
| 4201.0000 Wasseruntersuchungen | 70.000 | 148.460 |
| 4201.1000 Kauf und Einbau von Wasserzählern | 100.000 | 33.878 |
| 6. Personalaufwand | | |
| 4000.0000 Personalaufwendungen | 260.000 | 182.325 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| 4261.0000 Dienst- u. Schutzkleidung | 0 | 2.014 |
| 4262.0000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 1.000 | 360 |
| 4300.0000 Aufwand f. bez. Leistungen | 0 | 25.094 |
| 4400.0000 Sonst. Betriebl. Aufwendungen | 3.000 | 6.935 |
| 4400.1000 Abwasserabgabe | 0 | 0 |
| 4400.2000 Rechts- und Beratungskosten | 50.000 | 23.886 |
| 4400.3000 Datenverarbeitung | 20.000 | 8.084 |
| 4400.4000 Büromaterial | 2.500 | 325 |
| 4400.5000 Telekommunikationsaufwand | 6.000 | 2.247 |
| 4400.6000 Reinigung und Reinigungsmaterial | 0 | 2.519 |
| 4400.8000 Verbrauchsmittel | 0 | 636 |
| 4400.9000 Entgelt für Wasserentnahmen | 30.000 | 37.615 |
| 4401.0000 Miete Bauhof | 12.500 | 12.500 |
| 4401.2000 Versicherungen | 13.000 | 11.000 |
| 4401.3001 Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde | 209.000 | 200.000 |
| 4401.3002 Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde | 2.000 | 700 |
| 4401.3003 Erstattung Bauhofkosten Gemeinde | 19.000 | 16.900 |
| 4401.3004 Erstattung Grundgebühr Abwasser | 75.000 | 75.000 |
| 4431.7000 Dienstfahrten, Reisekosten | 0 | 0 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | |
| 4530.0000 Zinsaufwendungen an Dritte | 160.000 | 123.754 |
| 20. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | |
| 4600.2000 Körperschaftssteuer | 30.000 | 35.991 |
| 20. Sonstige Steuern | | |
| 4650.0000 Sonstige Steuern | 0 | 226 |
| 4650.1000 Grundsteuer | 0 | 330 |
| 4650.2000 Kfz-Steuer | 0 | 320 |
| 1.1 Betriebliche Aufwendungen (ohne AfA) | 2.049.000 | 2.019.659 |
| 4700.0000 Planung bilanzielle Abschreibung | 392.000 | 376.000 |
| 1.2 Abschreibungen | 392.000 | 376.000 |
| 1.3 Aufwand Gesamt | 2.441.000 | 2.395.659 |

Gebührenkalkulation Trinkwasserabgabe 2024

| II. Erträge | | | 2024 | 2022 |
|---|--|-------------------------------|----------------|----------------|
| Konto | | | Kalkulation | Vorl. Ergebnis |
| 1. Umsatzerlöse | | | | |
| 3011.1000 | Bauwassergebühren | | 2.000 | 0 |
| 3011.2000 | Hausanschlusskosten | | 1.000 | 0 |
| 3011.3000 | Erstattung Wasserentnahmeentgelt | | 10.000 | 0 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | | | |
| 3200.0000 | Sonst. Betriebl. Erträge | | 0 | 49.152 |
| | Verr. Grundpreis-Anteil Wasser (s. Ziff. III) | | 138.816 | 138.816 |
| 2.1 | Betriebliche Erträge (ohne Auflösungen) | | 151.816 | 187.968 |
| | | | | |
| | 3160.0000 | Planung bilanzielle Auflösung | 21.000 | 21.000 |
| 2.2 | Kalkulatorische Erträge | | 21.000 | 21.000 |
| | | | | |
| 2.3 | Erträge Gesamt (ohne Trinkwassergebühren) | | 172.816 | 208.968 |

| III. Berechnung Grundpreisanteil Wasser | | |
|--|--|---------------------|
| 3.1.1 | Anzahl Zähler | 5.414 |
| 3.1.2 | Abzurechn. Monate | 65.143 |
| 3.1.3 | Einnahmen / Monat | 17.745,95 € |
| 3.1.4 | Einnahmen / Jahr | 212.951,45 € |
| 3.2 Hieraus Fixkostenanteil AfA Wasser: | | |
| 3.2.1 | Fixkostenanteil AfA Wasser/Monat | 5.390,00 € |
| 3.2.2 | Fixkostenanteil AfA Wasser/Jahr | 64.680,00 € |
| 3.3 | Aufzuteilender GP-Anteil (1.4 - 2.2) | 148.271,45 € |
| 3.3.1 | davon 50 % Entwässerung | 74.135,73 € |
| 3.3.2 | davon 50 % Wasserversorgung | 74.135,73 € |
| 3.4 | GP-Anteil Wasser gesamt (Ziff. 3.2.2+3.3.2) | 138.815,73 € |

Anlage 2.1 Ausgleich/Verrechnung von Kostenunter- und -überdeckungen aus Vorjahren

Folgende Kostenunter- und -überdeckungen stehen zum Ausgleich an:

| | | Spätestes Aus- gleichsjahr | Betrag |
|---|-------------|-------------------------------|--------------------|
| Gebührenrechtliches Ergebnis im Jahr | 2019 | 2024 | -150.329,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2020 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2021 | | 80.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 70.329,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 0,00 |
| Summe 2019 | | | 0,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2020 | 2025 | -412.452,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2021 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 81.671,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 189.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 71.781,00 |
| Bis 2025 noch einzustellen | | | 70.000,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2021 | 2026 | -149.164,87 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 88.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 17.164,87 |
| Bis 2026 noch einzustellen | | | 44.000,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2022 | 2027 | -227.267,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 55.267,00 |
| Bis 2027 noch einzustellen | | | -172.000,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2023 | 2028 | 217.722,63 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | -217.722,63 |
| Bis 2028 noch einzustellen | | | 0,00 |
| insgesamt in 2024 eingestellt | | | -73.509,76 |

Aus der Summe dieser Kostenunter- und -überdeckungen ergibt sich für 2024 ein Saldo von -73.509,76 €.

Dieser Saldo wurde in die Gebührenkalkulation (Variante 1) eingestellt und verringert die Wassergebühr für das Jahr 2024 um 0,20 €/m³.

Anlage 2.3 Ausgleich/Verrechnung von Kostenunter- und -überdeckungen aus Vorjahren

Folgende Kostenunter- und -überdeckungen stehen zum Ausgleich an:

| | | Spätestes Aus- gleichsjahr | Betrag |
|---|-------------|-------------------------------|--------------------|
| Gebührenrechtliches Ergebnis im Jahr | 2019 | 2024 | -150.329,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2020 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2021 | | 80.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 70.329,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 0,00 |
| Summe 2019 | | | 0,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2020 | 2025 | -412.452,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2021 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 81.671,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 189.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 141.781,00 |
| Bis 2025 noch einzustellen | | | 0,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2021 | 2026 | -149.164,87 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 88.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 61.164,87 |
| Bis 2026 noch einzustellen | | | 0,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2022 | 2027 | -227.267,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 75.000,00 |
| Bis 2027 noch einzustellen | | | -152.267,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2023 | 2028 | 217.722,63 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | -105.000,00 |
| Bis 2028 noch einzustellen | | | 112.722,63 |
| insgesamt in 2024 eingestellt | | | 172.945,87 |

Aus der Summe dieser Kostenunter- und -überdeckungen ergibt sich für 2024 ein Saldo von 172.945,87 €.

Dieser Saldo wurde in die Gebührenkalkulation (Variante 3) eingestellt und erhöht die Wassergebühr für das Jahr 2024 um 0,08 €/m³.

Anlage 2.2 Ausgleich/Verrechnung von Kostenunter- und -überdeckungen aus Vorjahren

Folgende Kostenunter- und -überdeckungen stehen zum Ausgleich an:

| | | Spätestes Aus- gleichsjahr | Betrag |
|---|-------------|-------------------------------|--------------------|
| Gebührenrechtliches Ergebnis im Jahr | 2019 | 2024 | -150.329,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2020 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2021 | | 80.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 70.329,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 0,00 |
| Summe 2019 | | | 0,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2020 | 2025 | -412.452,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2021 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 81.671,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 189.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 86.781,00 |
| Bis 2025 noch einzustellen | | | 70.000,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2021 | 2026 | -149.164,87 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2022 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 88.000,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 61.164,87 |
| Bis 2026 noch einzustellen | | | 0,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2022 | 2027 | -227.267,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2023 | | 0,00 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | 75.000,00 |
| Bis 2027 noch einzustellen | | | -152.267,00 |
| Vorläufiges geb.rechtl. Ergebnis im Jahr | 2023 | 2028 | 217.722,63 |
| eingestellt in Gebührenkalkulation | 2024 | | -120.000,00 |
| Bis 2028 noch einzustellen | | | -97.722,63 |
| insgesamt in 2024 eingestellt | | | 102.945,87 |

Aus der Summe dieser Kostenunter- und -überdeckungen ergibt sich für 2024 ein Saldo von 102.945,87 €.

Dieser Saldo wurde in die Gebührenkalkulation (Variante 2) eingestellt und verändert die Wassergebühr für das Jahr 2024 nicht.

S A T Z U N G

zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) vom 28.11.2017

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal am 24.10.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 42 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Grundgebühr wird gestaffelt nach der Zählergröße erhoben (Zählergebühr). Sie beträgt pro angefangenem Monat bei
- | | |
|--|---------|
| 1. Hauswasserzählern mit einer Nennggröße von | |
| Q3 = 2,5 (Qn 1,5) | 3,25 € |
| Q3 = 4 (Qn 2,5) | 3,25 € |
| Q3 = 10 (Qn 6) | 3,50 € |
| Q3 = 16 (Qn 10) | 4,20 € |
| Q3 = 25 (Qn 15) | 10,95 € |
| Q3 = 63 (Qn 40) | 15,20 € |
| 2. Ringkolbenzählern | 3,45 € |
| 3. Verbundwasserzählern mit einer Nennggröße von | |
| Q3 = 63 (WPV-DN 80) | 39,90 € |
| 4. Beweglichen Wasserzählern | |
| Standrohr mit Wasserzähler, Nennggröße von Q3 = 10 | 23,40 € |
| Standrohr mit Wasserzähler, Nennggröße von Q3 = 16 | 23,40 € |
| Bauzählerbrett | 13,80 € |
- (2) Wird die Wasserlieferung wegen Wassermangels, Störungen im Betrieb, betriebsnotwendiger Arbeiten oder aus ähnlichen, nicht vom Anschlussnehmer zu vertretenden Gründen länger als einen Monat unterbrochen, so wird für die Zeit der Unterbrechung (abgerundet auf volle Monate) keine Grundgebühr berechnet.

§ 2

§ 43 erhält folgende Fassung:

- (1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 44) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter
- 2,60 €
- (2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter
- 2,60 €

Zur Sicherung der Ansprüche des Eigenbetriebs gegenüber dem Mieter aus verursachten Schäden oder Verlust hat der Mieter pro Standrohr eine Kautions von 250,00 € zu stellen.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2024 in Kraft.

76327 Pfinztal, den 24.10.2023

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/232/2023

| Tagesordnungspunkt | | |
|---|------------------|-------------------|
| Bildung Gemeindewahlausschuss für Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 | | |
| - Beratung und Beschlussfassung | | |
| Fachbereich: | Amt I - Hauptamt | Datum: 31.05.2023 |
| Bearbeiter: | Bauer | AZ: |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|--|
| Beschlussvorschlag: | Der Gemeinderat wählt die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses wie vorgeschlagen. |
|----------------------------|--|

Sachverhalt:

Dem Gemeindewahlausschuss obliegt die Leitung der Gemeindewahlen (Gemeinderat/Ortschaftsräte). Wichtigste Aufgaben sind die Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge und die Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse.

Bei der Wahl der Kreisräte hat er die Leitung der örtlichen Durchführung der Wahl und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit. Es können ihm auch die Aufgaben des Wahlkreisausschusses übertragen werden. Der Kreistag wird der Gemeinde Pfinztal vermutlich die Aufgaben des Wahlkreisausschusses (Wahlkreis XII -Pfinztal und Walzbachtal-) übertragen. Bei verbundenen Wahlen ist der Gemeindewahlausschuss für alle gleichzeitig stattfindenden Wahlen zuständig.

Der Gemeindewahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und mindestens zwei Beisitzern. Die Beisitzer und ihre Stellvertreter werden aus dem Kreis der Wahlberechtigten durch den Gemeinderat gewählt. Im Falle einer Verhinderung des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter kann der Gemeinderat einen oder mehrere Wahlberechtigte oder Gemeindebedienstete als Stellvertreter wählen.

Wahlbewerber dürfen weder zu Mitgliedern des Gemeindewahlausschusses noch zu deren Stellvertretern berufen werden. Mitglieder des Gemeindewahlausschusses dürfen in keinem anderen Wahlorgan tätig sein.

Von den Fraktionen lagen zum Zeitpunkt der Sitzungseinladung **zwei** namentliche Nennungen für den Gemeindewahlausschuss vor. Von zwei Fraktionen wurde mitgeteilt, dass keine Person benannt wird. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grund folgende Besetzung vor:

| | | | |
|--------------|----------------|-----------------|------------------|
| Vorsitzende: | Nicola Bodner | Stellvertreter: | Christian Bauer |
| Beisitzer: | Sonja Holatka | Stv. Beisitzer: | Andreas Gartner |
| Beisitzer: | Petra Ringwald | Stv. Beisitzer: | Rosaria DiPiazza |
| Beisitzer: | Sarah Riegel | Stv. Beisitzer: | Romina Weinert |

In der Sitzung können von Seiten der Fraktionen noch weitere Mitglieder benannt werden.

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/289/2023

| Tagesordnungspunkt | | |
|---|------------------|-------------------|
| Gutachterausschuss - Neubestellung von Mitgliedern - Beratung und Beschlussfassung | | |
| Fachbereich: | Amt I - Hauptamt | Datum: 14.09.2023 |
| Bearbeiter: | Bauer | AZ: |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|---|
| Beschlussvorschlag: | Der Gemeinderat stimmt dem Besetzungsvorschlag zu und schlägt diese dem Stadtrat Bretten zur Bestellung vor. |
|----------------------------|---|

Pflichtaufgabe



Freiwillige Aufgabe



Ziel der Verwaltung:

Ordnungsgemäße Besetzung des Gutachterausschusses

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

keine

Personelle Auswirkungen:

Keine

Sachverhalt:

Pfinztal ist seit 2020 Teilnehmergemeinde im Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Bretten. Zur Erfüllung der Aufgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses hat die Gemeinde Pfinztal sechs ehrenamtliche Gutachter vorgeschlagen, die vom Gemeinderat der Stadt Bretten für die Dauer von vier Jahren bestellt wurden. Die Bestellung der aktuellen Mitglieder des gemeinsamen Gutachterausschusses der Stadt Bretten endet mit Ablauf des 29.02.2024.

Um neue Gutachter bzw. alte Gutachter weiterhin zu bestellen benötigt die Stadt Bretten unsere Mitwirkung. Der Gutachterausschuss hat bereits eine Abfrage bei den bisherigen Gutachtern gemacht und deren Bereitschaft der weiteren Mitwirkung erfragt. Fünf Personen würden weiterhin zur Verfügung stehen. Lediglich eine Gutachterin möchte nach der Amtsperiode ausscheiden.

Die Fraktionen waren aufgefordert bis 11. Oktober 2023 Personen zu nennen. Folgende Personen wurden vorgeschlagen:

Alfred Fleißner
Andreas Gutgesell
Helmut Petrik
Birgit Schneider
Peter Willi
Monika Lüthje-Lenhardt



Die Bestellung erfolgt durch den Stadtrat Bretten bis spätestens 1. März 2024. Die Vorschläge müssen diesem bis 1.12.2023 vorliegen.

Anlagen:

Anschreiben Gutachterausschuss

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/293/2023

| Tagesordnungspunkt | | |
|--|------------------|-------------------|
| Antrag der CDU-Fraktion - ÖPNV-Nutzung durch undatierte Fahrkarten aus Fahrkarten-Automaten fördern - Beratung und Beschlussfassung | | |
| Fachbereich: | Amt I - Hauptamt | Datum: 21.09.2023 |
| Bearbeiter: | Bauer | AZ: |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|--|
| Beschlussvorschlag: | Im Sinne der Kundenorientierung fordert der Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal den Karlsruher Verkehrsverbund und die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft auf, an ihren Fahrkarten-Automaten für alle gängigen Fahrscheinarten undatierte Fahrscheine einzuführen und anzubieten. |
|----------------------------|--|

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

Ziel der Verwaltung:

Behandlung des Antrages

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Keine

Personelle Auswirkungen:

Keine

Sachverhalt:

Von der CDU-Fraktion wurde der beigefügte Antrag gestellt.

Der Gemeinderat möge entscheiden, ob er dem Antrag folgt.



Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaauffensive

| Gesamtbeurteilung: Förderlich für die Ziele der Klimaauffensive und Pfinztal 2035. | | | | |
|--|---------------|-----------------|--------------|--|
| Ziele: Pfinztal... | Bewertung | | | Bemerkung |
| | För- dernd | Kein Beitrag | hem- mend | |
| ...macht mobil | | | | Eine Verbesserung des Fahrkartenange- botes führt zu vermehrter Nutzung des ÖPNV. |
| ...ist aktiv | | | | |
| ...schafft Raum | | | | |
| ...bildet und betreut | | | | |
| ...verbindet | | | | |
| ...bietet Service | | | | Durch ein erweitertes Angebot an Fahrkar- ten kann mehr Service geboten werden. |
| ...versorgt sich | | | | |
| ...ist stolz auf Nachhaltigkeit | | | | Eine Verbesserung des Fahrkartenange- botes führt zu vermehrter Nutzung des ÖPNV, was der Umwelt zugute kommt. |
| Querschnittsziele | | | | |
| Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaauffensive | | Siehe oben | | |
| Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle | | | | |
| Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte | | | | |

Anlagen:
Antrag CDU-Fraktion

E: 19.9.2023

Ba.

M. Ringwald, Fliederstr. 10, 76327 Pfinztal

Frau Bürgermeisterin
Nicola Bodner
Hauptstr. 70
76327 Pfinztal

19.09.2023

ÖPNV-Nutzung durch undatierte Fahrkarten aus Fahrkarten-Automaten fördern

Sehr geehrte Frau Bodner,

im Jahr 2021 hat der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) den Verkauf undatierter Fahrkarten aus Automaten und die Fahrkartenentwerter in den Bahnen abgeschafft. Wir verweisen hierzu auf unseren Antrag vom 06.12.2021. Mittlerweile wurden zwar undatierte Fahrkarten zum selbst Ausfüllen geschaffen, diese können aber nur an wenigen Vorverkaufsstellen erworben werden. Dies steht dem Gedanken eines leicht zugänglichen und barrierefreien ÖPNV aber diametral entgegen. Die in Pfinztal agierenden Unternehmen KVV und Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) sollen daher aufgefordert werden, undatierte Fahrkarten zusätzlich auch an ihren Fahrkartenautomaten anzubieten. Mit diesem Antrag wollen wir auch eine gleichlautende Initiative im Karlsruher Gemeinderat unterstützen.

Wir stellen daher folgenden Antrag und bitten, ihn noch nachträglich auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 26.09.2023 zu setzen:

Im Sinne der Kundenorientierung fordert der Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal den Karlsruher Verkehrsverbund und die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft auf, an ihren Fahrkarten-Automaten für alle gängigen Fahrscheinarten undatierte Fahrscheine einzuführen und anzubieten.

Vielen Dank und
freundliche Grüße

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/302/2023/1

| Tagesordnungspunkt | | |
|--|-----------------------|-------------------|
| Überplanmäßige Ausgaben im Budget Bauhof, Gärtner, Fuhrpark - Beratung und Beschlussfassung | | |
| Fachbereich: | Amt IV - Rechnungsamt | Datum: 06.10.2023 |
| Bearbeiter: | Dickemann | AZ: |
| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
| Verwaltungs- und Finanzausschuss | | nicht öffentlich |
| Gemeinderat | 24.10.2023 | öffentlich |

| | |
|----------------------------|---|
| Beschlussvorschlag: | <ol style="list-style-type: none"> Der Gemeinderat beschließt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.000 € zur Deckung der erhöhten Kosten im Budget Bauhof, Fuhrpark, Gärtner zuzustimmen. Die Mehraufwendungen bei der Haltung von Fahrzeugen und Verbrauchsmittel werden durch Minderaufwendungen im Bereich Umweltschutz gedeckt. |
|----------------------------|---|

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

Ziel der Verwaltung:

Sicherstellung des Bauhofbetriebs

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

| Produktgruppe/Name | 11.25 | | |
|--------------------------------------|----------|----------|---------------------------------|
| Ordentlicher Ertrag (gesamt) | 0 € | | |
| Ordentlicher Aufwand (gesamt) | 50.000 € | | |
| davon Abschreibungen | 0 € | | |
| Jahr | Erträge | Aufwand | Sachkonto |
| 2023 | € | 50.000 € | 42510000 Haltung von Fahrzeugen |
| 2024 | € | € | |
| 2025 | € | € | |
| 2026 | € | € | |
| 2027 | € | € | |

außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:

keine



Sachverhalt:

Die Mehrausgaben für die Haltung von Fahrzeugen sowie Verbrauchsmittel (Benzin) können durch kleinere Einsparungen im Bereich Fort- und Weiterbildung, Datenverarbeitung oder Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen nicht vollständig gedeckt werden.

Für die Folgejahre wurden bereits erhöhte Haushaltsansätze veranschlagt. Es wurde ein Fuhrparkmanagement eingeführt, das in regelmäßigen Abständen über mögliche Ersatzanschaffungen oder Leasing von neuen Fahrzeugen berät.

